

Hochland Kurier

Nummer 08
2. August 2021
Jahrgang 28



**Regionalzeitung und
offizielles Mitteilungsblatt der Ortschaft Schönfeld-Weißenig**

mit den Ortsteilen Borsberg, Cunnersdorf, Eichbusch, Eschdorf, Gönnisdorf, Helfenberg, Krieschendorf, Malschendorf, Pappritz, Reitzendorf, Rockau, Rossendorf, Schönfeld, Schullwitz, Weißenig und Zaschendorf

*Guten Morgen Schönfelder Hochland,
auf in einen wunderbaren Monat August!*



Foto: Roberto Kirsten

Morgendämmerung mit Blick vom Triebenberg Richtung Eschdorf

Kontaktdaten, Öffnungszeiten	S. 2	Spielpläne	S. 10	
Information Ortsvorsteherin	S. 3	Kirchliche Nachrichten	S. 11 - 13	Vereinsleben S. 32 - 37
Ortschaft Schönfeld-Weißenig	S. 4 - 6	Veranstaltungen	S. 14	Brauchtum S. 38 - 39
Geburtstage	S. 9	Aus den Ortsteilen	S. 18 - 28	Notdienste S. 40

Sitz: Bautzner Landstraße 291, 01328 Dresden-Weißenig

Büro der Ortsvorsteherin und Sekretariat der Verwaltungsstelle II/211

Telefon: 0351/4 88 79 01

E-Mail: ortschaft-schoenfeld-weissig@dresden.de

Verwaltungsstellenleiter II/ 212

Telefon: 0351/4 88 79 00

Öffentlichkeitsarbeit und Veranstaltungen II / 207

Telefon: 0351/4 88 79 12

Ortschaftsangelegenheiten und Finanzen II / 207a

Telefon: 0351/4 88 79 17

Ordnung und Sicherheit II / 204

Telefon: 0351/4 88 79 15

Allgemeine Bauangelegenheiten Straßen- und Tiefbau II / 221

Telefon: 0351/4 88 79 26

Hochbau, Bauüberwachung und -planung II / 220

Telefon: 0351/4 88 79 24

E-Mail für alle Sachgebiete:

ortschaft-schoenfeld-weissig@dresden.de

E-Mail Hochlandkurier:

hochlandkurier@dresden.de

Sprechzeiten für alle Sachgebiete:

nach telefonischer Vereinbarung

Montag 09:00 bis 12:00 Uhr

Dienstag 09:00 bis 18:00 Uhr

Mittwoch geschlossen

Donnerstag 09:00 bis 18:00 Uhr

Freitag 09:00 bis 12:00 Uhr

Bürgerbüro II / 228

Telefon: 0351/4 88 79 67

E-Mail: ortschaft-schoenfeld-weissig-buergerbuero@dresden.de

Sprechzeiten:

Terminvergabe unter Telefon 03 51/4 88 79 67

Montag 09:00 bis 12:00 Uhr und 14:00 bis 16:00 Uhr

Dienstag 09:00 bis 12:00 Uhr und 14:00 bis 18:00 Uhr

Mittwoch 09:00 bis 12:00 Uhr

Donnerstag 09:00 bis 12:00 Uhr und 14:00 bis 18:00 Uhr

Freitag 09:00 bis 12:00 Uhr

Bürgerpolizist

II/224

Bautzner Landstraße 291, 01328 Dresden

Telefon: 03 51/4 88 79 55

Sprechzeit Dienstag 15:00 bis 18:00 Uhr

Polizeirevier Dresden-Nord

Stauffenbergallee 18, 01099 Dresden

Telefon: 0351/65 24 41 00

täglich 24 Stunden erreichbar

Bibliothek Weißenig

II/214

Bautzner Landstraße 291, 01328 Dresden

Telefon: 03 51/4 88 79 05

Öffnungszeiten

Montag 10:00 bis 12:00 Uhr und 13:00 bis 18:00 Uhr

Dienstag 10:00 bis 12:00 Uhr und 13:00 bis 18:00 Uhr

Mittwoch geschlossen

Donnerstag 09:00 bis 12:00 Uhr und 13:00 bis 18:00 Uhr

Freitag geschlossen

Abfallentsorgung

Abfall-Info-Telefon 0351/4 88 96 33

Abfuhrdaten auf www.dresden.de/abfall

Einwahl in alle Ämter der Landeshauptstadt Dresden:
0351/4880

Sozialberatung, Frau Liepack

II/223

Im August entfällt die Sprechzeit! Ab September ist Frau Liepack wieder wie folgt erreichbar:

Bautzner Landstraße 291, 01328 Dresden

Telefon: 0351/4 88 79 21

außerhalb der Sprechzeit erreichbar unter

Telefon: 0351/4 11 96 39

Sprechzeit

Mittwoch 08:30 bis 12:30 Uhr

Sozialer Dienst für SeniorenInnen

und Angehörige

II/223

Bautzner Landstraße 291, 01328 Dresden

Telefon: 0351/4 88 85 54

Sprechzeit

Donnerstag 08:00 bis 10:00 Uhr und 14:00 bis 16:00 Uhr

Die nächste Ausgabe erscheint am 1. September 2021.

Layout, verantwortliche Redakteurin: Antje Kuntze

Annahmeschluss: jeweils am 10. eines Monats

Anzeigen

Telefon 03 72 08/876-211

Fax 03 72 08/876-299

anzeigen@riedel-verlag.de

Redaktion

Telefon 03 51/4 88 79 12

Fax 03 51/4 88 79 19

Hochlandkurier@dresden.de

Die Erste Stellvertretende Ortsvorsteherin informiert

■ Ein herzliches Hallo ins Schönfelder Hochland

In Eschdorf fand nach 2019 die zweite Einwohnerversammlung rund um den Neubau der Staatsstraße 177 statt, die viele Interessierte nach Eschdorf lockte. Mit der Ostumfahrung Dresden wird bis 2025/2026 ein wichtiger Lückenschluss und damit eine große Entlastung der vom LKW-Verkehr geplagten Anwohner*innen von Eschdorf und Wünschendorf realisiert. Der Freundeskreis Eschdorf e. V. hatte mit Christian Hartmann, Mitglied des Sächsischen Landtages (CDU), und Holger Wohsmann, Leiter der Niederlassung Meißen des Landesamtes für Straßenbau und Verkehr (LaSuV), kompetente Gesprächspartner eingeladen.

Holger Wohsmann stellte umfassend, übersichtlich und kurzweilig die derzeit durchgeführten Maßnahmen und die kommenden Bauabschnitte für 2022/2023 vor. Das gesamte Bauvorhaben hat derzeit ein geplantes Auftragsvolumen von ca. 50 Millionen Euro. Bis Ende 2020 wurden bereits 10 Millionen Euro für bauvorbereitende Maßnahmen, Umweltschutzmaßnahmen, Leitungsverlegungen, Regenrückhaltebecken und Brückenbauwerke investiert. In den kommenden zwei Jahren werden die Baulose für insgesamt fünf weitere Brückenbauwerke vergeben und realisiert. Aufgrund der enorm gestiegenen Baukosten muss der Finanzbedarf für diese Maßnahme im Landshaushalt für die nächsten Jahre jedoch weiter angepasst werden.



Holger Wohsmann und Christian Hartmann bei der Präsentation zur S 177
Foto: Felix Stübner

Auch die Revitalisierung des Dresdner Fernsehturmes nimmt weiter konkret Gestalt an. Oberbürgermeister Dirk Hilbert stellte der Presse und der Lenkungsgruppe Fernsehturm nach intensiver Suche den neuen Betreiber vor. Die Fernsehturm Dresden GmbH, ein Zusammenschluss der DDV Mediengruppe GmbH & Co. KG, Avantgarde Sales und Marketing GmbH und der Dresden Information GmbH, realisiert ab 2025/2026 gemeinsam die Wiederbelebung dieses Dresdner Wahrzeichens. Dem Besucher soll sich zukünftig ein umfassendes Erlebnis rund um die Geschichte und die Zukunft Dresdens bieten. Angefangen mit einer Architektur im Stil der '60er Jahre im Foyer, verbunden mit einer Ausstellung über Helden der Vergangenheit und historische Szenen, bis zu Zukunftsvisionen auch über die Grenzen Dresdens hinaus sollen mit modernster Projektionstechnik umfassende Eindrücke und Erlebnisse auch bei wetterbedingten Sicht einschränkungen geschaffen werden. Neben einem vollwertigen Restaurant am Fuß des Turmes ist auch die Rückkehr der Brausebar im Turmkopf geplant. Das Projekt Fernsehturm Dresden soll für die Dresdner und Touristen gleichermaßen ein lohnenswertes und einmaliges Ausflugsziel werden und auch für Privat- und Firmenevents Veranstaltungsmöglichkeiten bieten.

Während die Schüler nach den letzten Anstrengungen des vergangenen Schuljahres hoffentlich ausgiebig Ihre Sommerferien genießen, hat sich der Ortschaftsrat in seiner letzten Sitzung vor der Sommerpause intensiv mit der Schulwegesicherheit für unsere Jüngsten auseinandergesetzt. Es wurde die Finanzierung für eine weitere Geschwindigkeitsanzeigeanlage sowie mehrere Banner und Hinweisschilder in Vorbereitung auf das neue Schuljahr beschlossen. Diese sollen ab September an den Schwerpunkten der Schulwege insbesondere den Grundschulen im Schönfelder Hochland eingesetzt werden.

Ich wünsche Ihnen erholsame Sommertage und einen entspannten August.

Ihre Erste stellvertretende Ortsvorsteherin
Manuela Schreiter

Bekanntmachungen

■ Sitzungstermin

Aufgrund der Sommerpause des Ortschaftsrates Schönfeld-Weißenberg findet im **August keine Sitzung** des Ortschaftsrates statt.
Die nächste Sitzung des Ortschaftsrates Schönfeld-Weißenberg findet am **20. September 2021, um 19:30 Uhr**, im Ratssaal der Verwaltungsstelle (Bautzner Landstraße 291 in 01328 Dresden) statt.

Aktuelle Sitzungstermine und -informationen erhalten Sie über die offizielle Website der Landeshauptstadt Dresden

■ www.dresden.de | ■ ratsinfo.dresden.de

Ortschaft Schönenfeld-Weißenig

Beschlüsse des Ortschaftsrates Schönenfeld-Weißenig

In der 23. Sitzung des Ortschaftsrates Schönenfeld-Weißenig am Montag, 12. Juli 2021, hat der Ortschaftsrat folgende Beschlüsse gefasst:

Tempo 30 als Regelhöchstgeschwindigkeit in einem Stadtgebiet erproben – für mehr Sicherheit, weniger Lärm und bessere Luft

A0213/21 - Ablehnung - Ja 4 Nein 11 Enthaltung 0 Befangen 0

Der Oberbürgermeister wird beauftragt,

1. sich gemeinsam mit der Stadt Leipzig, weiteren Städten und dem deutschen Städtetag für die Umsetzung des Beschlusses vom 17.1.2020 im Deutschen Bundestag zur Erprobung eines generellen Tempolimits von 30 km/h in Modellprojekten einzusetzen;
2. die Rahmenbedingungen für den Modellversuch zur testweisen Einführung von Tempo 30 als Regelgeschwindigkeit innerorts in mindestens einem abgegrenzten Stadtgebiet zu untersuchen, den Inhalt einer wissenschaftlichen Begleitung abzustimmen, sowie den Modellversuch anschließend durchzuführen;
3. bis 31.10.2021 dem Ausschuss für Stadtentwicklung, Bau, Verkehr und Liegenschaften einen Vorschlag zu unterbreiten, welche abgegrenzten Stadtgebiete in Dresden für diesen Modellversuch geeignet wären;
4. sich im Rahmen der Definition des Modellversuches dafür einzusetzen, dass der Versuchsaufbau so gewählt wird, dass neben der Beobachtung der Verkehrsströme auch Veränderungen in der Verkehrssicherheit und die Auswirkungen auf den öffentlichen Verkehr und die Höhe der Schadstoffemissionen untersucht werden;
5. die Dresdner Verkehrsbetriebe (DVB) in die Gestaltung des Verkehrsversuches einzubeziehen.

Einvernehmen mit dem Ortschaftsrat gemäß § 9 (2) Eingemeindungsvereinbarung über die Nutzung (Vermietung/Verpachtung) von Teilflächen der Flurstücke 403/36 und 404/2, Gemarkung Weißenig - Circus Magic 09. - 25.07.2021

V-SW0406/21 - Beschluss in Eilentscheidung nach § 52(4)i. V. m.

§ 69(1) SächsGemO

Der Ortschaftsrat Schönenfeld-Weißenig stimmt der Nutzung (Vermietung/Verpachtung) von Teilflächen der Flurstücke 403/36 und 404/2, Gemarkung Weißenig für den Circus Magic für den beantragten Zeitraum 09.07. bis 25.07.2021 (inkl. Auf- und Abbau) zu.

Einvernehmen mit dem Ortschaftsrat gemäß § 9 (2) Eingemeindungsvereinbarung über die Nutzung (Vermietung/Verpachtung) von Teilflächen der Flurstücke 403/36 und 404/2, Gemarkung Weißenig - Circus Oktober 2021

V-SW0407/21 - Zustimmung - Ja 16 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

1. Der Ortschaftsrat Schönenfeld-Weißenig stimmt der Nutzung (Vermietung/Verpachtung) von Teilflächen der Flurstücke 403/36 und 404/2, Gemarkung Weißenig für den Circus Piccolino im Zeitraum 39. bis 43. KW/Oktobe 2021 (inkl. Auf- und Abbau) zu.
2. Der Anfrage der Grundschule Weißenig zur Nutzung der Teilflächen der Flurstücke 403/36 und 404/2, Gemarkung Weißenig für den Projektcircus Sperlich vom 09. - bis 15.10.2021 gibt der Ortschaftsrat Schönenfeld-Weißenig den Vorrang.

Verwendung von Verfügungsmitteln - Ausstattung Schulwegsicherheit
V-SW0408/21 - Zustimmung mit Ergänzung - Ja 16 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Der Ortschaftsrat Schönenfeld-Weißenig beschließt die Verwendung von Verfügungsmitteln für die Anschaffung von Materialien und Gegenständen für die Schulwegsicherheit in Höhe von 500 Euro sowie zusätzlich einer zweiten digitalen Geschwindigkeitsanzeigetafel in Höhe von 3.000 Euro für das Gebiet der Ortschaft Schönenfeld-Weißenig und stellt diese dem Oberbürgermeister zur Verfügung.

Verwendung von Verfügungsmitteln - Schutzhütte Napoleonstein

V-SW0409/21 - Zustimmung mit Änderung - Ja 16 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Der Ortschaftsrat Schönenfeld-Weißenig beschließt die Verwendung von Verfügungsmitteln für die Erneuerung der Schutzhütte am Napoleonstein in Höhe von 15.000 Euro und stellt diese dem Oberbürgermeister zur Verfügung.

Sitzungstermine des Ortschaftsrates Schönenfeld-Weißenig für das Jahr 2022

V-SW0398/21 - Zustimmung - Ja 16 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Der Ortschaftsrat Schönenfeld-Weißenig beschließt folgende Termine für seine Sitzungen im Jahr 2022:

17. Januar 2022	13. Juni 2022
7. Februar 2022	11. Juli 2022
14. März 2022	12. September 2022
4. April 2022	10. Oktober 2022
2. Mai 2022	7. November 2022
30. Mai 2022	5. Dezember 2022

Die Ortsvorsteherin ist befugt, abweichend zu den vorgenannten Terminen, den Ortschaftsrat einzuberufen (gem. § 1 Geschäftsordnung Ortschaftsrat der Ortschaft Schönenfeld-Weißenig). Eine erneute Beschlussfassung ist nicht erforderlich.

Sitzungstermine der Ausschüsse BAU und KJS Schönenfeld-Weißenig für das Jahr 2022

V-SW0399/21 - Zustimmung - Ja 16 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Der Ortschaftsrat Schönenfeld-Weißenig beschließt folgende Sitzungstermine für die Ausschüsse Ortschaftsentwicklung und Bauangelegenheiten (BAU) und Kultur, Jugend und Soziales (KJS) im Jahr 2022:

Ortschaftsentwicklung und Bauangelegenheiten

Montag, 24. Januar 2022

Montag, 21. März 2022

Montag, 23. Mai 2022

Montag, 4. Juli 2022

Montag, 26. September 2022

Montag, 21. November 2022

Kultur, Jugend und Soziales

Dienstag, 25. Januar 2022

Dienstag, 22. März 2022

Dienstag, 24. Mai 2022

Dienstag, 5. Juli 2022

Dienstag, 27. September 2022

Dienstag, 22. November 2022

Die Ortsvorsteherin ist befugt, abweichend zu den vorgenannten Terminen, die Ausschüsse einzuberufen (gem. § 26 i. V. m. § 1 Geschäftsordnung Ortschaftsrat der Ortschaft Schönenfeld-Weißenig). Eine erneute Beschlussfassung ist nicht erforderlich.

Ortschaft Schönfeld-Weißenig

Ihr Sachgebiet Allgemeine Bauangelegenheiten informiert

■ Bühlauer Straße im Ortsteil Schullwitz

2. Bauabschnitt

Die Arbeiten an den Brückenbauwerken und am Umfluter des Schullwitzbaches sowie die Sanierung der Stützmauer am Dorfteich sind abgeschlossen. Aktuell liegt der Fokus auf der Herstellung der Oberflächen, wie Bordherstellung und Gehwegbau. Der Asphalt einbau der Fahrbahn wird voraussichtlich Mitte August erfolgen. Parallel werden die Angleichungen der Grundstücke an die neue Fahrbahn hergestellt.

3. Bauabschnitt

Ende August 2021 werden die Bauarbeiten auf der Bühlauer Straße mit dem 3. Bauabschnitt zwischen Aspichring und Ortsausgang Richtung Schönfeld fortgeführt. Dabei wird die Bühlauer Straße auf ca. 245 m grundhaft ausgebaut und ein einseitiger Gehweg angelegt, Durchlässe erneut sowie Tiefbauleistungen für die Stadtentwässerung Dresden GmbH und SachsenEnergie GmbH ausgeführt.

Die Arbeiten dauern bis voraussichtlich Dezember 2021 an.



Aktuelles Baugeschehen auf der Bühlauer Straße

Foto: E. Fischer

Informationen

■ Verkehrsteilnehmerschulung

Nach über einem Jahr findet im Schönfelder Hochland wieder eine Verkehrsteilnehmerschulung statt. Dazu laden wir herzlich ein!

Donnerstag, 26. August 2021, 19:00 Uhr

Gaststätte am Triebenberg | Bühlauer Straße 9 in 01328 Dresden

Uwe Müller, Polizeihauptkommissar

Polizeidirektion Dresden, Fachdienst Prävention

■ Führerschein: Pflichtumtausch per Post beantragen

Ab sofort ist für den Antrag auf Pflichtumtausch des Führerscheins keine persönliche Vorsprache in der Fahrerlaubnisbehörde mehr notwendig. Der Antrag lässt sich jetzt bequem per Post stellen. Das hierfür benötigte Antragsformular sowie weitere wichtige Informationen können unter www.dresden.de/fuehrerschein heruntergeladen werden. Zusammen mit den einzureichenden Unterlagen ist es anschließend mit Unterschrift versehen an die Fahrerlaubnisbehörde zu senden. Ein Termin für die Abholung des neuen EU-Kartenführerscheins in der Behörde sowie der Gebührenbescheid werden nach Antragsbearbeitung postalisch an den Antragstellenden versendet. Diese Verfahrensweise erspart den Bürgerinnen und Bürgern persönliche Vorsprachen sowie lange Fahrwege und Wartezeiten. Auf Wunsch sind persönliche Vorsprachen nach Terminvereinbarung selbstverständlich weiterhin möglich. Die Europäische Union hat festgelegt, dass bis 2033 alle vor dem 19. Januar 2013 ausgestellten Führerscheine in einheitliche EU-Kartenführerscheine umgetauscht werden müssen. Um den Umtausch der vielen Dokumente zu strukturieren, gibt es gestaffelte Fristen. Die erste Umtauschfrist endet am 19. Januar 2022. Sie betrifft Menschen, die ihren Führerschein vor dem Jahr 1999 ausgestellt bekommen haben und die zwischen 1953 und 1958 geboren sind.

Die neuen EU-Kartenführerscheine sind auf 15 Jahre befristet und müssen zukünftig regelmäßig neu beantragt werden.

■ Betroffen von Schäden durch Starkregen?

■ Umweltamt erinnert an Online-Umfrage

Die aktuellen Gewitter und der Starkregen der letzten Tage halten auch die Dresdnerinnen und Dresdner in Atem. Eine Gewitterfront mit Starkregen zog in der Nacht zum Mittwoch, 30. Juni über Dresden. Regenmengen von bis zu 60 Litern pro Quadratmeter konnten teilweise nicht mehr geordnet in der Kanalisation abfließen und führten an einigen Stellen zu Überflutungen. Mancherorts musste die Feuerwehr zu Hilfe gerufen werden.

Da Überflutungen durch Starkregen immer häufiger zu den Folgen sommerlicher Gewitter gehören, bittet das Umweltamt um Mithilfe. Bereits seit 2019 läuft die Online-Umfrage zu Starkregenereignissen begleitend zum BMU-Projekt „Wild abfließendes Wasser in urbanen Räumen“ (kurz WAWUR).

Unter www.dresden.de/umfrage-starkregen können Bürgerinnen und Bürger, bei denen Wasser oder Schlamm ins Grundstück, den Keller oder anderweitig ins Gebäude eingedrungen ist, ihre Schäden kurz und anonymisiert melden.

Dr. Katja Maerker, Projektkoordinatorin von WAWUR im Umweltamt: „Bisher gibt es nur wenig Informationen darüber, wo genau in Dresden Schäden infolge von Starkregen aufgetreten sind und künftig auftreten können. Mit den Daten aus unserer Umfrage sollen die Schadensschwerpunkte im Stadtgebiet aufgedeckt und in Zukunft vermindert werden. Dafür erarbeitet das WAWUR-Team derzeit ein 3D-Starkregenmodell, welches Gefährdungspotenziale örtlich aufzeigt. Dieses Online-Portal befindet sich aktuell im Testmodus und wird zukünftig helfen, Schadenspotenziale an Gebäuden im Stadtgebiet einzuschätzen.“

→ Weitere Informationen zum Projekt WAWUR gibt es unter

www.dresden.de/wawur

→ Das 3D-Online-Portal kann unter

www.dresden.de/wawur-3D getestet und bewertet werden.

Ortschaft Schönfeld-Weißen

Bautzner Landstraße 291,
01328 Dresden/Weißen
Telefon: 0351/4887905



Montag, Dienstag und Donnerstag 10 bis 12 und 13 bis 18 Uhr



BUCHSOMMER SACHSEN

■ Auch in der Bibliothek Weißen: Buchsommer Sachsen - „Beim Lesen tauch ich ab“

In diesem Sommer startet bereits zum zehnten Mal die Aktion Buchsommer Sachsen, an der mehr als 100 Bibliotheken teilnehmen. Unter dem Motto "Beim Lesen tauch ich ab" können Jugendliche ab der 5. Klasse neue Bücher in ihren Ferien lesen. Wer erfolgreich am Buchsommer teilgenommen hat, erhält ein Zertifikat und kann einen Büchergutschein gewinnen.

Der Buchsommer läuft bis zum **05. September 2021**.

- Mitmachen können Mädchen und Jungen im Alter von 11 bis 16 Jahren.
- Die Anmeldung und Teilnahme am Buchsommer ist kostenlos.
- Pro Bibliothek wurden neue Bücher exklusiv für die Teilnehmer gekauft. Präsentiert in einem eigenen Regal und erkennbar am Buchsommer-Aufkleber warten spannende Abenteuergeschichten, Lovestorys und aufregende Fantasy-Epen auf ihre Leser.
- Um die Teilnahme erfolgreich abzuschließen, müssen drei Bücher gelesen werden. Der Inhalt wird im Anschluss kurz besprochen und abgefragt und als „erfolgreiche Lektüre“ im Leselogbuch vermerkt. Bei drei gelesenen Büchern erhält der Teilnehmer das Zertifikat, das als Nachweis für Ferienengagement gilt.

Eine Jugendjury hat eine Top-10-Liste der Neuerscheinungen für Jugendliche erstellt, aus denen der Buchsommer-Leserpreis 2021 per Voting ermittelt wird. Eine Kooperation der Städtischen Bibliotheken Dresden und Thalia Dresden.

Die Anmeldung und Teilnahme am Buchsommer ist kostenlos und während der bekannten Öffnungszeiten in der Bibliothek Weißen möglich. (Montag, Dienstag, Donnerstag 10:00 bis 12:00 und 13:00 bis 18:00 Uhr).

■ Ausleihstelle Pappritz wird umgestaltet

Die Städtischen Bibliotheken Dresden und die Ortschaft Schönfeld-Weißen geben bekannt, dass Herr Eckhard Christmann sein Ehrenamt für die Ausleihstelle Pappritz aus Altersgründen aufgeben muss. Sie danken ihm ganz herzlich für sein 60 Jahre währendes Engagement, das in dieser Beständigkeit wohl weit und breit ohne Vergleich ist, und wünschen ihm alles Gute.

Der Zeitraum, bis eine Nachfolgerin oder ein Nachfolger gefunden ist, soll für den ersten Schritt einer längerfristig geplanten umfassenden Modernisierung der Ausleihstelle genutzt werden. Dazu zieht die kleine Bibliothek zunächst für zwei Jahre ins Erdgeschoss des Bürgerhauses, wo ein Raum für die Nutzung vorbereitet wird. Parallel erfolgt eine Erneuerung des Buch- und Medienbestandes. Langfristig soll die Ausleihstelle aber geeignete Räume außerhalb des Bürgerhauses finden. Die Städtischen Bibliotheken Dresden setzen sich für einen gemeinsamen Standort mit anderen Gemeinschaftsbedarfen in Pappritz ein.

Die Städtischen Bibliotheken Dresden suchen ab Herbst 2021 eine/einen neuen Leiter/in (w/m/d) im Ehrenamt für die Ausleihstelle Pappritz. Fachliche und organisatorische Unterstützung erhalten Sie von den Städtischen Bibliotheken Dresden, die für die Ausleihstelle verantwortlich sind. Für das ehrenamtliche Engagement wird eine Aufwandsentschädigung gezahlt. Wer Lust hat, das Ehrenamt in einer Phase des Umbruchs und der Neugestaltung zu übernehmen, melde sich gern schriftlich oder mündlich bei Städtische Bibliotheken Dresden.

■ Neues in der Bibliothek

Romane: H. Schubert: Vom Aufstehen

W. Kaminer: Der verlorene Sommer
F. Goldammer: Verlorene Engel
M. Walker: Französisches Roulette
M. Georg: Elbstürme
L. Riley: Die verschwundene Schwester
P. Durst-Benning: Die Fotografin; 5
D. Leon: Flüchtiges Begehrten
K. Fuchs: Lebenssekunden
Ch. Hein: Guldenberg
M. Göring: Dresden
S. Lark: Die Tierärztin
K. Dusse: Achtsam morden am Rande der Welt
S. Fitzek: Der erste letzte Tag
S. Scarrow: Die Napoleon-Saga; 4
R. Kölping: Der Nordseehof; 3
S. Bonnet: Provenzalischer Sturm
B. Schlink: 20. Juli – ein Zeitstück
I. Lorentz: Die Perlenprinzessin

Kinderbücher: Logisches Denken (Tiptoi)

N. Dulleck: Die Schule der magischen Tiere ermittelt; 3
G. Mayer: Pferdeflüsterer-Mädchen (1+2)
Muddelkuddel trennt Müll
F. Scheunemann: Winstons geheimste Fälle; 2
Ch. Kührt: Die Schule der magischen Tiere – das Kochbuch
Expedition Vitamine
U. Luhn: Lillys magische Schuhe; 3

Das Ideenbuch für LEGO Basis-Steine
L. Chapman: Ein neues Zuhause für Pip

Sachbücher: M. Baumbach: Ein Kroko will kuscheln (Die Tierwandler)

S. Wagenknecht: Die Selbstgerechten
H. J. Neidhard: Über dem Nebelmeer – Lebenserinnerungen
F. Schätzling: Was, wenn wir einfach die Welt retten
R. Liebscher-Bracht: Kiefer & Zähneknirschen – Schmerzen selbst behandeln
J. Watschinger: Das Bastelbuch: für Kinder ab 4 Jahren
M. Maurer: Meine italienische Reise
S. Tesson: Der Schneeleopard
Y. Rapp: Powerfrauen häkeln
J. Heck: Ausgebüxt! : Mikroabenteuer mit Kindern
N. Melzer: Der Fall Julian Assange

DVDs: Der Dolmetscher, Soul

Ich wünsch mir ein Einhorn
Yakari – der Kinofilm
Zack Snyder's Justice League
Pictures, Erster Obstgarten, Catan Junior
Wir lernen die Uhr, Die Eiskönigin – völlig unverfroren (d. verdrehte Wettlaufspiel)

Spiele: Maike Schwarze, Bibliotheksleiterin

Wir gratulieren

■ Herzliche Glückwünsche zur Diamantenen Hochzeit

Am 24. Juni 2021 begingen die Eheleute Dorothea und Klaus Lischka das Fest der Diamantenen Hochzeit. Zusammen mit ihren drei Kindern, sechs Enkelkindern und fünf Urenkelchen blickte das Diamantene Paar auf 60 Ehejahre zurück – auf gemeinsame Erlebnisse, Geschichten und Geschichtchen – mit leuchtenden Augen und einem herzlichen Lachen bei jeder Erinnerung.

„Vom Zelten an der Ostsee habe ich ihn mitgebracht.“ sagte Dorothea Lischka mit einem Augenzwinkern und einem liebevollen Blick zu ihrem Ehemann. Die junge Liebe und den Berufsalltag zu verbinden, führte das Jubelpaar über Leipzig nach Dresden. Im schönen Pappritz genießt das Diamantene Paar seit 20 Jahren sein Rentnerleben.

In die Reihe der vielen Gratulanten reihte sich auch die Erste Stellvertretende Ortsvorsteherin Manuela Schreiter ein. Sie überbrachte, auch im Namen des Ortschaftsrates Schönfeld-Weißenberg, dem Jubelpaar die herzlichsten Glückwünsche.

Alles erdenklich Gute an dieser Stelle – auf das zu diesem besonderen Ehejubiläum noch viele weitere gemeinsame Ehejahre hinzukommen,



Glück und vor allem Gesundheit das Jubelpaar dabei begleiten!

Antje Kuntze

Foto: privat

Anzeigen

Anzeigentelefon:
(037208) 876-200

Wir gratulieren

**Mögen alle deine Träume wahr werden, mögen alle deine Himmel blau sein,
mögen alle deine Freunde wahrhaft Freunde sein, mögen alle deine Freuden vollkommen sein,
mögen Glück und Lachen alle deine Tage ausfüllen.**

Altirischer Segenswunsch



Mit diesem altirischen Segensspruch wünschen wir all den kleinen und großen Geburtstagskindern im August alles erdenklich Gute zum Geburtstag! Möge das neue Lebensjahr Glück und vor allem Gesundheit mit sich bringen und mögen sich die Wünsche und Träume der Jubilare erfüllen!

Recht herzlich gratuliert der Ortschaftsrat Schönfeld-Weißig den nachfolgend genannten Jubilaren zu Ihrem Ehrentag – Sie begehen ein besonderes Jubiläum! Mit dieser Gratulation sind die besten Wünsche für Gesundheit, Glück und Wohlergehen verbunden!

Ihren besonderen Ehrentag feiern in ...

Borsberg

Herr Gottfried Fischer
begeht am 20.08.2021 seinen 90. Geburtstag

Herr Bernd Friemel
begeht am 06.08.2021 seinen 70. Geburtstag

Frau Christa Berthold
begeht am 24.08.2021 ihren 70. Geburtstag

Eschdorf

Frau Ilona Schmidt
begeht am 26.08.2021 ihren 80. Geburtstag

Cunnersdorf

Frau Ilse Pieschel
begeht am 12.08.2021 ihren 95. Geburtstag

Gönnsdorf

Frau Inge Hotzel
begeht am 13.08.2021 ihren 85. Geburtstag

Frau Gabriele Hartmann
begeht am 17.08.2021 ihren 75. Geburtstag

Malschendorf

Frau Martina Rentsch
begeht am 05.08.2021 ihren 70. Geburtstag

Pappritz

Frau Ingrid Quitzke
begeht am 04.08.2021 ihren 85. Geburtstag

Frau Ilona Otto
begeht am 09.08.2021 ihren 80. Geburtstag

Herr Bernd Schumann
begeht am 17.08.2021 seinen 80. Geburtstag

Frau Heidi Arnhold

begeht am 20.08.2021 ihren 80. Geburtstag

Frau Christa Henkel

begeht am 13.08.2021 ihren 75. Geburtstag

Herr Bernd Schulze

begeht am 22.08.2021 seinen 70. Geburtstag

Frau Jutta Kahle

begeht am 30.08.2021 ihren 70. Geburtstag

Reitzendorf

Frau Annemarie Leuschke
begeht am 12.08.2021 ihren 85. Geburtstag

Rockau

Frau Dagmar Richter
begeht am 28.08.2021 ihren 70. Geburtstag

Schönfeld

Herr Gottfried Wendt
begeht am 04.08.2021 seinen 70. Geburtstag

Weißig

Frau Annelies Ruddies
begeht am 10.08.2021 ihren 95. Geburtstag

Herr Dr. Heinz Schultz
begeht am 17.08.2021 seinen 90. Geburtstag

Frau Ingeborg Ehring

begeht am 06.08.2021 ihren 85. Geburtstag

Herr Günther Littke

begeht am 21.08.2021 seinen 85. Geburtstag

Herr Wilfried Schröter

begeht am 04.08.2021 seinen 80. Geburtstag

Herr Eberhard Schuhmann

begeht am 20.08.2021 seinen 80. Geburtstag

Herr Dr. Frank Zänker

begeht am 20.08.2021 seinen 80. Geburtstag

Frau Dr. Ingrid-Ute Platzbecker

begeht am 17.08.2021 ihren 80. Geburtstag

Herr Volker Horn

begeht am 03.09.2021 seinen 80. Geburtstag

Frau Eva-Maria Behr

begeht am 06.08.2021 ihren 75. Geburtstag

Herr Hartmut Klaus

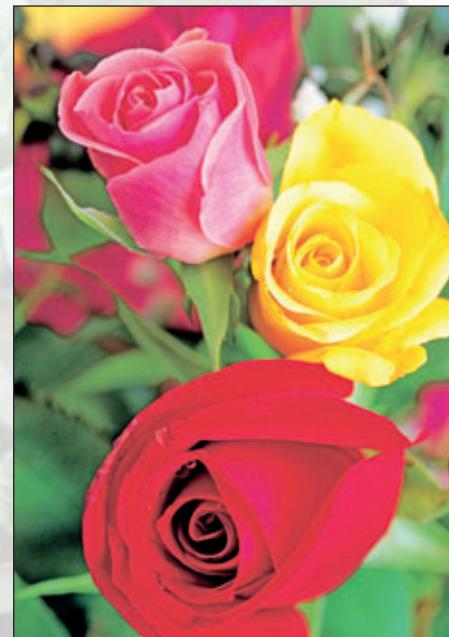
begeht am 11.08.2021 seinen 70. Geburtstag

Frau Gabriele Giersch

begeht am 13.08.2021 ihren 70. Geburtstag

Herr Dr. Walter Keller

begeht am 24.08.2021 seinen 70. Geburtstag



Spielpläne

- Kultur- und Kunstverein Schönfelder Hochland e. V.
Hoppe's Hoftheater Dresden
Weißenberg, Hauptstraße 35
Telefon 03 51 / 2 50 61 50
E-Mail: service@hoftheater-dresden.de



VORHANG AUF!

Wir spielen wieder Theater, setzen auf Ihre Selbstverantwortung in vierten Zeiten und freuen uns auf Sie!

Freitag, 20.08.2021, 18:00 Uhr

Orientalische Hof-Sommernacht mit Märchen & Bauchtanz & Gaumenfreuden – Restkarten

- Deutschlands Zauberschloss
Dresden-Schöpfeld
Schöpfeld, Am Schloss 2
Telefon 03 51 / 2 63 26 28
E-Mail: info@DasZauberschloss.de



Theaterferien im August

Im August finden keine Vorstellungen und keine Wochenendöffnungen statt.

Aktuelle Informationen erhalten Sie über „etix“, Telefon 03 51/30 70 80 10, im Schaukasten des Zauberschlosses oder über die neue Homepage www.zauberschloss.de

- mai hof puppentheater Weißenberg
Weißenberg, Hauptstraße 46,
Telefon 0351/2690072, Fax: 2179971



Mittwoch, 04./11.08.2021, 10:00 Uhr

Samstag, 07./15.08.2021, 15:00 Uhr

Von der Maus Lilli, dem Kater Willy und der Schwalbe Tilli“

Wie die Schwalbe der Maus das Leben rettet und sich dabei selbst in Gefahr begibt.

Mittwoch, 18./25.08.2021, 10:00 Uhr

Samstag, 21./28.08.2021, 15:00 Uhr

Mein Freund, das kleine Gruselmonster

Die Geschichte einer ungewöhnlichen Freundschaft. Das Mädchen Helen kann nicht laufen und jede Nacht hat sie diesen komischen Traum vom Fliegen. Helen weiß genau, wenn sie nur einmal so fliegen würde wie im Traum, dann könnte sie auch laufen.

Anzeige(n)

Anzeigen

Anzeigenmail:

anzeigen@riedel-verlag.de

Kirchliche Nachrichten

Für alle Gottesdienste gilt: Bitte beachten Sie, dass es aufgrund der derzeit geltenden gesetzlichen Bestimmungen hinsichtlich der Coronapandemie zu Änderungen der nachfolgenden Termine kommen kann. Bitte informieren Sie sich entsprechend über die Kontaktdaten Ihrer Kirchengemeinde!

■ Evangelisch-Lutherische Kirchen

■ Kirchengemeinde Bühlau

St. Michael Dresden-Bühlau, Quohrener Straße 18, 01324 Dresden
Telefon 0351/2683028, Fax 0351/2683738
E-Mail: kg.dresden_buehlau@evlks.de, www.michaelsengel.de

Sonntag, 01.08.2021 10:00 Uhr Regionalgottesdienst in der Kirche Bad Weißen Hirsch

■ Kirchengemeinde Eschdorf-Dittersbach

Bitte beachten Sie, dass aufgrund der bekannten Situation und Rahmenbedingungen Änderungen möglich sind. Aktuelle Informationen werden in den Schaukästen und auf der Homepage www.kirchspiel-dittersbach-eschdorf.de veröffentlicht.

Sonntag, 22.08.2021 10:00 Uhr Gottesdienst

Sonntag, 05.09.2021 10:30 Uhr Gottesdienst

■ Kirchengemeinde Schönfeld-Weißen

Hauptstraße 18, 01328 Dresden, Telefon 0351/2683257
E-Mail: kg.schoenfeld_weissig@evlks.de
www.kirchgemeinde-schoenfeld-weissig.de



Öffnungszeiten Kirchengemeindepbüro und Friedhofsverwaltung:

- **Pfarrhaus Weißen:** Montag 13:00 bis 15:00 Uhr,
Dienstag 08:00 bis 10:00 Uhr; Donnerstag 16:00 bis 18:00 Uhr
- **Pfarrhaus Schönfeld:** Mittwoch 15:00 bis 16:00 Uhr

GEPLANTE GOTTESDIENSTE

Samstag, 01.08.2021 10:00 Uhr Regionalgottesdienst Kirche Bad Weißen Hirsch

Sonntag, 08.08.2021 09:30 Uhr Gottesdienst in Weißen

Sonntag, 15.08.2021 10:30 Uhr Regionalgottesdienst mit anschließendem Kirchencafé in Schönfeld

Sonntag, 22.08.2021 09:30 Uhr Gottesdienst in Weißen

Sonntag, 29.08.2021 10:00 Uhr Regionalgottesdienst in Bühlau

Sonntag, 05.09.2021 09:30 Uhr Familiengottesdienst zum Schuljahresbeginn mit Verabschiedung und Einführung von Mitarbeiterinnen in Schönfeld

■ Dank

an Pfr. i.R. Horst Ramsch

Der Kirchenvorstand und die Mitarbeiter der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Schönfeld-Weißen möchten sich auch auf diesem Weg ganz herzlich bei Pfr. i. R. Horst Ramsch für seine treuen Vertretungsdienste bedanken, die er seit seiner Pensionierung im Jahr 2006 in unseren beiden Ortsteilen übernommen hat.



Im Gottesdienst am 06. Juni 2021 konnten wir ihn noch einmal predigen hören. Er hat für sich entschieden, dass dies sein letzter Dienst sein soll. Wir wünschen ihm auf seinem weiteren Lebensweg Gottes Segen!

■ Ein Abend im Kirchbodenmuseum Schönfeld

... dazu möchte ich Sie ganz herzlich einladen am **Sonnabend, 7. August 2021, 18:00 bis 21:00 Uhr**. Genießen Sie die abendliche Stille, und tauchen Sie mit ein in die Geschichte unserer Kirchengemeinde und des Ortes. Auf nette Begegnungen und Gespräche freut sich Reiner König

■ Info-Abend Konfirmandenseminar

Am **Dienstag, 21. August 2021**, treffen wir uns **19:00 Uhr** im Gemeindehaus Weißen zu einem Informationsabend. Alle zukünftigen Konfirmanden und deren Eltern sind dazu herzlich eingeladen. Wir besprechen dort Inhalt und Ablauf des Konfi-Seminars und alles Wichtige rund um die Konfirmation bzw. Taufe. Wer sich noch nicht für das Seminar angemeldet hat, kann das zeitnah nachholen. Formulare gibt es im Downloadbereich ganz unten auf unserer Webseite www.kirchgemeinde-schoenfeld-weissig.de. Ich freue mich auf euch!
Pfarrer Wilfried Fritzsch

Vorschau:

Sonntag, 12.09.2021, 16:00 Uhr, Kirche Schönfeld

1. Festliche Hochlandserenade – Eine fröhliche Passage quer durch die Musik des Sommers mit Quintus Dresden

Leitung: Joachim Wessel; Eintritt frei, Spenden herzlich erbeten
Nachdem die „Chorallen Dresden“ ihr Konzert absagen mussten, danken wir Herrn Wessel mit seinen Musikern herzlich für das wunderbare Angebot und freuen uns auf dieses Konzert. Sagen Sie es bitte auch weiter!



■ Unsere Erntedankfeste

Auch in diesem Jahr sind wir reich beschenkt worden mit Obst, Gemüse und Blumen. In unseren Erntedankgottesdiensten wollen wir Gott danken für sein wunderbares Sorgen! Am Sonnabend, 25.09.2021, nehmen wir vormittags in beiden Kirchen gern wieder Erntedankgaben zum Schmücken entgegen. Wir feiern die Erntedankfeste

- am Sonnabend, 25.09.2021, 17.00 Uhr, als Familiengottesdienst in Schönfeld
- am Sonntag, 26.09.2021, 9.30 Uhr, als Festgottesdienst in Weißen.
Nach diesem Gottesdienst laden wir zum Kirchencafé ein.

■ Für alle Gottesdienste gilt:

- Medizinischen Mund-Nasen-Schutz aufsetzen
- Kontaktdaten der Teilnehmer werden erfasst
- Gebotenen Mindestabstand wahren

Kirchliche Nachrichten

Anzeigen

■ Christus Gemeinde Hochland

Sonntag	10:30 Uhr	Gottesdienst im Gasthof Weißig *
		parallel Kinderprogramm
Freitag 14-tägig	16:30 Uhr	Teenietreff für Jungs ** und Teenkreis für Mädels

Freitag 14-tägig 18:30 Uhr Jugend **

* Unsere Gottesdienste finden normalerweise im Gasthof Weißig im 1. OG und zurzeit auch online statt. Da sich die Verordnungen aber kurzfristig ändern können, bitten wir sie vorher auf unserer Homepage nachzuschauen www.cgh-dresden.de. Dort finden sie aktuelle Hinweise.

** Bei Interesse an weiteren Veranstaltungen, bitte eine E-Mail an büro@cgh-dresden.de schicken.

■ Römisch-Katholische Kirche

■ Römisch-Katholische Kirchengemeinde Weißer Hirsch

St. Hubertus Kirche, Weißen Hirsch, Am Hochwald 8, 01324 Dresden
Gemeindebüro: Am Hochwald 2, Telefon 0351/268 33 08;
E-Mail: alexandra.burghardt@pfarrei-bddmei.de
Homepage: www.st-martin-dresden.de

Regelmäßige Heilige Messen

Dienstag: 08:30 Uhr Freitag: 18:00 Uhr,
Samstag: 18:00 Uhr Sonntag: 10:45 Uhr

Regelmäßige Andachten

Dienstag: 20:00 Uhr Chorandacht, Mittwoch: 19:30 Uhr Abendgebet,
Freitag: 17:30 Uhr Rosenkranzgebet

Anmeldung bitte über unsere Homepage:

<https://st-martin-dresden.de/rkw-2021/>

Private Dank-
und Traueranzeigen

ab 25 Euro brutto.

Informationen erhalten Sie unter

Telefon: 037208 87 62 11



Anzeigen



Abschied

Veranstaltungen im Schönsfelder Hochland

Bitte beachten Sie bei allen Veröffentlichungen dieser Ausgabe den aktuellen Stand zu den Regelungen im Zusammenhang mit der Corona-pandemie; diesen entnehmen Sie bitte den Tagesmedien. Als amtliches Medium verweisen wir ausdrücklich auf den Stand des Annahme-schlusses am 10. des Vormonats.

Antje Kuntze

■ WasWannWo - Veranstaltungen im August 2021

Unter Vorbehalt und unter Beachtung der derzeit geltenden Bestimmungen. Bitte informieren Sie sich über die angegebenen Kontaktdaten über das Stattfinden von Veranstaltungen!

■ Malschendorf/Krieschendorf

Seniorenrunde Krieschendorf-Malschendorf		
Naturschänke Malschendorf, Zur Hohle 6	Dienstag, 11:00 Uhr	gemütliches Beisammensein

■ Pappritz

Dorfklub Pappritz e. V.	Mittwoch, 18:00 Uhr	Frauensportgruppe
Bürgerhaus Pappritz, Schulstraße 8	Donnerstag, 20:00 Uhr	Probe Elbhängchor

■ Reitzendorf

Heimatverein Schönsfelder Hochland e. V.	06.08., 21:00 Uhr	Freiluftkino DEFA Film „Till Eulenspiegel“
Kleinbauernmuseum Reitzendorf,	Einlass 20:30 Uhr	
Schullwitzer Straße 3	22.08., 11 bis 18 Uhr	Erntefest im Kleinbauernmuseum
Öffnungszeiten:	Montag bis Freitag 9 bis 16 Uhr; Wochenende und Feiertage 13 bis 17 Uhr	Reitzendorf

■ Schönsfeld

Seniorengruppe Schönsfeld	18.08., 14:30 Uhr	gemütliches Beisammensein
Gaststätte „Zur Alten Brauerei“, Markt 3		

■ Schullwitz

Seniorenrunde Schullwitz	05.08., 15:00 Uhr	gemütliches Beisammensein
Gaststätte Am Triebenberg, Bühlauer Straße 9	02.09., 15:00 Uhr	gemütliches Beisammensein

■ Zaschendorf

Seniorenrunde Zaschendorf	26.08., 16:00 Uhr	gemütliches Beisammensein
Feuerwehrraum Talblick 5		

■ Weiteres:

FREUNDE FREIZEIT KULTUR – Menschen niveauvoll verbinden

Nähere Informationen unter www.freizeitdresden.de oder beim Weißiger Günter Kuhr, 0176 / 57 97 60 30

Imkerverein Weißig und Umgebung e. V. – siehe Info unter: www.dresdnerhochlandimker.de

Anonyme Alkoholiker, Gruppe Körnerplatz; Beratungszentrum Bülowh

Seiteneingang Pillnitzer Landstraße 12, 01326 Dresden: Donnerstag, 19:30 Uhr, wöchentliche Treffen

Anzeigen

Der Fernsehturm – eines der Dresdener Wahrzeichen

Seit 1969 ragt ER über dem Dresdner Elbtal – der Dresdner Fernsehturm. Im Auftrag der Deutschen Post wurde im Jahr 1963 mit dem Bau des auf der Wachwitzer Flur gelegenen Turms begonnen. Damit grenzt das Dresdner Wahrzeichen direkt an den Schönfeld-Weißenberg Ortsteil Pappritz an und ist vorwiegend über diesen verkehrlich erschlossen.

■ Warum brauchte Dresden einen Fernsehturm?

Diese Frage lässt sich ganz einfach erklären: Mit dem Wiederaufbau in den Nachkriegsjahren kam, neben der anfänglich bevorzugten historischen Bauweise, der Moskauer Slogan „besser, schneller, billiger bauen“ passend mit Beton und industriellen Baumethoden daher. Zur gleichen Zeit wurden die Sendefrequenzen im Lang- und Mittelwellenbereich neu verteilt. Im sogenannten Kopenhagener Wellenplan war Deutschland als Kriegsverlierer nur mit ganz wenigen Frequenzen vertreten. Es musste also eine andere Möglichkeit zum Senden und Empfangen geschaffen werden. Die hochfrequenten Wellen der Ultrakurzwelle – UKW – sollten dafür genutzt werden, was einen erheblichen Aufwand bedeutete. Bei dieser Methode des Sendens und Empfangens müssen sich Sender und Empfänger „sehen“ können. So erforderte diese Methode hohe Masten auf Anhöhen. Daraus entwickelte sich die Idee, bei den Sendemasten das Notwendige, Nützliche mit dem Angenehmen zu verbinden und sie als Türme mit Aussichtsplattform zu bauen. Der erste Turm, welcher sich aus dieser Idee entwickelt hatte, war eine Stuttgarter Erfindung und wurde 1956 fertiggestellt. Es gab viele Nachahmer auf diesem Gebiet – so auch in Dresden.

Das Dresdner Wahrzeichen entwarfen Kurt Novotny, Johannes Braune und Hermann Rühle und schufen damit den zweithöchsten Fernsehturm in den neuen Bundesländern, deutschlandweit landet der Dresdner Turm auf Platz 9. Die Arbeiten am Fundament begannen 1964 mit einer 6 m tiefen Verankerung in den Platten des Lausitzer Granits, aus welcher die Wachwitzer Höhe besteht. Fünf Jahre später, im Jahr 1969 und zeitgleich mit dem Berliner Fernsehturm, gelang die Fertigstellung des weithin sichtbaren Wahrzeichens. 252 m misst der – wohl schlankeste – Fernsehturm, auf welchem sich zu diesem Zeitpunkt neben den Sendeanlagen, u. a. zum Übertragen von Radio- und Fernsehprogrammen, auch eine Aussichtsplattform und ein zweistöckiges Café befanden. Das Café in 145 m Höhe erreichte man mit einem Schnelllaufzug in 25 Sekunden, aber auch 750 Stufen führten in diese Ebene. Über den Café-Ebenen befand sich die Aussichtsplattform in 148 m Höhe.

Beim Betreten der Plattform reicht der Blick bei schönem Wetter weit über die Sächsische Schweiz hinaus, weiter – im Uhrzeigersinn – schließt sich der Kamm des Osterzgebirges an und reicht über das zu Füßen liegende Dresdner Elbtal bis zu den Meißen Weinbergen und wird anschließend mit einem Blick auf die Ausläufer der Lausitz abgerundet.

Ende 1991 wurde der Turm für die Öffentlichkeit geschlossen, das Café bereits am 30. Juni 1991. In den darauffolgenden Jahren konnte er nicht mehr für die Öffentlichkeit zugängig gemacht werden. Das Gelände wurde umzäunt, der ehemalige Eingangsbereich vermauert. Im Verlauf der letzten fast 30 Jahre gab es reichlich Diskussionen und Schlagzeilen zum Für und Wider der Öffnung des Fernsehturms. Es gründete sich der Verein „Fernsehturm Dresden e. V.“ mit dem Ziel, den Fernsehturm wieder öffentlich zugänglich zu machen.



■ Dresdner Fernsehturm wird zur Erlebnis-Plattform für Besucher

Mit dem Bundeszuschuss für den Dresdner Fernsehturm im Jahr 2018 rückte eine Wiedereröffnung in greifbare Nähe, welcher sich eine Absichtserklärung der Zuwendungsgesellschaft im Jahr 2019 anschloss. Ein Meilenstein, gefolgt von der Suche nach einem Betreiber. Im Juni dieses Jahres war es soweit: Gemeinsam mit Ministerpräsident Michael Kretschmer, Oberbürgermeister Dirk Hilbert und Bruno Jacobfeuerborn, Geschäftsführer der Turm-Eigentümerin Deutsche Funkturm, stellten die neuen Betreiber nun ihr Konzept vor.

So soll der Fernsehturm als Medienstandort und Wahrzeichen erhalten bleiben und zu einem attraktiven Ausflugsziel für Dresden werden. Die Besucher*innen erwarten eine Erlebnis-Plattform und eine Zeitmaschine. Die Fernsehturm Dresden GmbH, hinter der die Unternehmen Avantgarde, DDV Mediengruppe und Dresden Information stehen, laden zukünftig zu Zeitreise und Erlebnisbesuch mit einzigartigem Blick auf das Elbtal und Dresden ein.

Dazu Ministerpräsident Michael Kretschmer: „Der Fernsehturm ist fest in den Köpfen und Herzen der Dresdnerinnen und Dresdner verankert. Bund, Freistaat und Stadt haben gemeinsam in den vergangenen Jahren die Finanzierung der notwendigen Baumaßnahmen gesichert. Ich freue mich, dass mit der Auswahl der Betreiber jetzt der nächste wichtige Meilenstein zur Wiedereröffnung dieses faszinierenden Wahrzeichens erreicht ist.“

Oberbürgermeister Dirk Hilbert fügte an: „Die Wiederbelebung des Dresdner Fernsehturms als Kulturdenkmal und Wahrzeichen der Stadt ist eine Herzensangelegenheit der Bewohner Dresdens. Ich bin überzeugt, dass das vorliegende Betreiberkonzept langfristig trägt und eine echte Bereicherung für Dresden sein wird. Dass sich Dresdner Unternehmen hier gemeinsam engagieren, ist für mich auch ein Baustein des Erfolgs. Parallel dazu werden wir als Stadt die Planungen für die notwendige Infrastruktur vorantreiben.“

Auch die DFMG Deutsche Funkturm GmbH, als Eigentümerin, ist erfreut sich über diese Entwicklung, wie Bruno Jacobfeuerborn, Geschäftsführer Deutsche Funkturm, mitteilt: „Unser Fernsehturm soll langfristig seine Türen für Besucher wieder öffnen. Dafür haben die neuen Betreiber ein sowohl wirtschaftlich überzeugendes als auch inhaltlich innovatives Konzept vorgelegt. Für Dresden ist der Fernsehturm wichtigster Medienstandort, markantes Wahrzeichen und zukünftig wieder ein beliebtes Ausflugsziel.“

Der Fernsehturm – eines der Dresdener Wahrzeichen



Der Oberbürgermeister (4. v. l.) mit Betreibern und Eigentümern

Die Deutsche Funkturm GmbH stellt maßgeblich den Ausbau der Infrastrukturen für die deutschen Mobilfunkanbieter, Rundfunksender, Betreiber von Richtfunkstrecken sowie für die Funknetze von Behörden und weiteren Institutionen sicher. Das Unternehmen ist ein Teil der Deutschen Telekom Gruppe und betreibt ein Portfolio von mehr als 32.500 Funkstandorten, darunter der Dresdner Fernsehturm sowie die meisten großen deutschen Fernsehtürme.

Das Konzept selbst stellte die neu gegründete Fernsehturm Dresden GmbH vor. Diese setzt sich zusammen aus den Unternehmen Avantgarde, DDV Mediengruppe und Dresden Information.

Dazu Carsten Dietmann, Geschäftsführer DDV-Mediengruppe: „Wir wollen den Fernsehturm zu einem spektakulären Reiseziel für Alt und Jung ausbauen. Die Herausforderung, unseren Sektkelch' mit seinem schönen Rundblick auf die reizvolle Umgebung wiederzubeleben, erfüllt uns als eng mit der Region verwurzelte Partner mit großem Stolz. Mit der Bündelung der Kompetenzen der drei starken Unternehmen in Vertrieb, Marketing und Umsetzung werden wir nachhaltig zum Erfolg des Betriebes des Fernsehturms beitragen können.“

„Es ist uns eine Ehre, bei der Reaktivierung dieses Wahrzeichens der Stadt mitwirken zu dürfen. Der Fernsehturm ist ein architektonischer Zeitzeuge der Ostmoderne. Wir werden diese Besonderheit auch zeigen und beim Ausbau Bereiche nachempfinden, wie diese in den 60ern erdacht wurden. Die Besuchersteuerung wird ganz modern über Zeit-tickets erfolgen.“, so Lars Knüpfer, Geschäftsführer Dresden Information.

Auch Robin Wenzel, Etat Director bei Avantgarde, und somit der Dritte im Bunde der Betreiber, ist voller Vorfreude: „Wir entwickeln den Fernsehturm zu einer interaktiven Erlebnis-Plattform und Zeitmaschine

und laden Besucher herzlich ein, neben dem sensationellen Ausblick die reiche Vergangenheit sowie die vielversprechende Zukunft Dresdens und Sachsen neu zu erleben. Ob virtueller Blick in die Partnerstädte oder die Vorstellung berühmter Dresdner Persönlichkeiten, unser Konzept berücksichtigt zahlreiche Ansätze um den Gästen ein tolles Erlebnis aus (N)ostalgie, Geschichte und Vision verbunden mit State-of-the-Art-Technologie zu ermöglichen.“

Der Bund unterstützt das etwa 25,6 Millionen teure Projekt mit Fördermitteln in Höhe von ca. 12,8 Millionen Euro. Das ist die Hälfte der aviserten Revitalisierungskosten. Die andere Hälfte wird zu gleichen Teilen von jeweils 6,4 Millionen Euro vom Freistaat Sachsen und der Landeshauptstadt Dresden bereitgestellt. Die Fernsehturm Dresden GmbH hat angekündigt, ebenfalls einen Millionenbetrag in den Innenausbau zu investieren. So soll beispielsweise das Foyer wieder an die ursprüngliche Eingangshalle in den 60er Jahren erinnern, inklusive Möbelsystem von Deutsche Werkstätten Hellerau und einem Museums-Shop, der Ostalgie-Souvenirs sowie lokale und regionale Spezialitäten anbietet.

Die Deutsche Funkturm GmbH wird die Sanierungsarbeiten in engem Austausch mit allen Projektbeteiligten koordinieren und einen Zeitplan für die Wiedereröffnung ausarbeiten, sowie weiterhin den Betrieb der zahlreichen Funkdienste wie Fernsehen, Radio und Mobilfunk sicherstellen. Als nächster Schritt soll das Ausschreibungsverfahren für die Planungsleistungen in Kürze beginnen.

Die Anbindung an den Öffentlichen Personennahverkehr war schon zu Zeiten der Erbauung in den 1960er Jahren ein Thema und brachte schließlich die Verlängerung der Löbtauer Buslinie zum Ullersdorfer Platz mit sich, mit welcher Pappritz und Cölnsdorf als Linie 93 direkt an das Dresdner Stadtnetz angeschlossen wurden.

Mit der Erstellung eines „Konzeptes für die verkehrliche Erschließung des zur Wiedereröffnung vorgesehenen Fernsehturms“ beauftragte der Stadtrat im Jahr 2019 die Landeshauptstadt Dresden. Es erfolgte eine Bürger- sowie eine Online-Beteiligung mit der Folge einer Überarbeitung des Verkehrs- und Mobilitätskonzeptes. Im April 2021 beschloss der Stadtrat diese Vorlage.

Wünschenswert wäre es, dass, bei einer Gesamtbetrachtung von Fernsehturm und der notwendigen Infrastruktur - wie bei der Eröffnung 1969, Lösungen für ein gut funktionierendes Verkehrskonzept gefunden werden. Mit einer Wiedereröffnung des Dresdner Fernsehturms rechnet der Betreiber in fünf Jahren.

Antje Kuntze, Fotos: Pressefotos DFMG



Linie 93 im Jahr 1997

©Archiv Hochlandkurier



Gönnisdorf



■ Was gibt's Neues von der Sternwarte?

Endlich! Ab dem 01.08.21 ist die Sternwarte wieder geöffnet.



Die IG-Mitglieder stehen seit langem in den Startlöchern. Mit Freude wurden in verschiedenen Sonnabend-Arbeitseinsätzen die Sternwarte und das Außengelände für unsere Besucher vorbereitet. Die Corona-Regeln wurden zwar gelockert, trotzdem sollten weiterhin Mund-Nase-Schutz getragen und die Kontaktdaten hinterlassen werden.

Wie in der Vergangenheit werden wir auf Grund des späten Sonnenuntergangs im August die Sternwarte ab 18:00 Uhr öffnen. Es sind Schulferien und für Eltern und Großeltern ist das eine gute Gelegenheit, mit ihren Kindern bzw. Enkeln zu uns zu kommen. Im Mittelpunkt wird die Sonne stehen. Und bei wolkenlosem Himmel steht das spezielle Sonnenteleskop bereit, um „unseren“ Stern bestaunen zu können. Endlich können wir uns wieder dem Thema Astronomie widmen und unser Wissen an Sie weitergeben.

Josi stellt in ihrem Beitrag eine etwas ungewöhnliche Frage: Wie ist die Astronomie eigentlich als Hobby? Was „verlangt“ sie? Und wie finden Laien einen Einstieg? Zunächst: Die Astronomie ist sehr vielfältig. Das kann auf den ersten Blick abschrecken. Wer aber die ersten Schritte getan hat, kann meist nicht widerstehen. Als Hobby ist sie ablenkend, d.h. es gibt in dieser Zeit nichts anderes außer Ihnen, den Himmel und vielleicht Ihre Mitbeobachter. Auch dadurch, dass man sich in der Dunkelheit befindet, rückt das Zeitgefühl nach hinten und die Wahrnehmung verschärft sich. Mit der Astronomie als Hobby kann man das Klima einer romantischer Abende unter dem Sternenhimmel ausleben.

Es gibt aber auch ein paar Dinge, die gefordert werden. So vertragen sich nächtliche Beobachtungen nicht mit frühem Schlafengehen oder Aufstehen. Dass es dennoch funktioniert, zeigen alle berufstätigen Sternegucker. Es verlangt auch Geduld und etwas Vorstellungsvermögen. Nicht, dass man sich Galaxien bunt vorstellen soll, sondern um zum Beispiel abgebildete Sternkarten innerlich auf den Himmel zu übertragen.

Wer jetzt vielleicht feststellt, dass er oder sie nicht dafür geeignet scheint, dem sei gesagt: Astronomie besteht nicht nur aus der nächtlichen Beobachtung. Wie erwähnt, ist sie vielfältig. So können Sie „einfach nur“ auf der Wiese liegen und die Sterne beobachten, Ihr Technikfaible in der Astrofotografie ausleben, Lichtverschmutzung in Ihrer Nachbarschaft messen und so gleich einen Beitrag für die Wissenschaft leisten. Sie können Radiowellen beobachten (und sind damit sogar wetterunabhängig), in die Astronomiegeschichte eintauchen, sich mit atmosphärischen Erscheinungen befassen und vieles mehr.

Wer jetzt laut „Ja“ ruft und sofort einsteigen möchte, der findet hier ein paar Tipps:

Recht banal und offensichtlich: Besuchen Sie die nächstgelegene Sternwarte, zum Beispiel Gönnisdorf. Dort gibt es fachkundige Leute, Technik zum Probieren und ausreichend Informationen für den eigenen Einstieg. Wo es keine Sternwarte in der Nähe gibt, werfen Sie einen regelmäßigen Blick in den Himmel. Ein Fernglas oder ein altes Opernglas lassen so schon viele Details erkennen, die mit bloßem Auge nicht zu sehen sind. Machen Sie sich mit dem Himmel vertraut. Das klingt nach einer Mammutaufgabe, ist es aber nicht. Zum „Glück“ sehen wir „nur“ eine Hälfte des Himmels. Um einen Blick für Sternbilder, Planeten und Galaxien zu bekommen, können Apps, Bücher, Sternkarten oder wissende Freunde helfen. Apps (zum Beispiel SkyPortal) geben die Möglichkeit, Objekte in der Richtung anzuzeigen, in der das Handy gehalten wird. Planetariumssoftware (zum Beispiel Stellarium) für Computer oder Tablet enthalten meist große Datenbanken und können den Himmel zu beliebigen Zeiten detailreich anzeigen. Wer lieber Papier in der Hand hält, dem sei eine (drehbare) Sternkarte oder gar ein Sternatlas empfohlen. Das kann einen besseren Lerneffekt erzeugen, weil hier selbstständig gesucht werden muss. Die Astronomie muss kein teures Hobby sein. Es bedarf lediglich eines wolkenfreien Himmels....

Sternenfreundliche Grüße, Josefine Liebisch

Josi hat in ihrem Beitrag einige Hilfestellungen gegeben. Aber ein Besuch der Sternwarte ist immer noch interessanter, weil die persönlichen Gespräche und der fachliche Gedankenaustausch Astronomie erlebbar machen. Deshalb freuen wir uns sehr, wenn wir Sie wieder in der Sternwarte begrüßen dürfen.

Bis dahin grüßt Sie herzlich Renate Franz

Öffnungszeiten montags mit Mund-Nase-Schutz und Beachtung der für die Sternwarte geltenden Hygieneregelungen
August 2021, 18:00 Uhr, bei schönem Wetter Livebeobachtung mit dem Sonnenteleskop

■ Kontakt:

Sternwarte Gönnisdorf
Weißer Landstraße 6, 01328 Dresden
www.sternwarte-goennsdorf.de

Eschedorf



■ ESCHDORFER KINDERTREFF

Liebe Kinder, wir freuen uns, Euch endlich wieder sehen zu können! Wir laden Euch ganz herzlich zum nächsten KINDERTREFF am **Samstag, 21. August 2021, 10:00 Uhr**, in den Pfarrhof Eschedorf zum Spielen, Singen, Geschichten erzählen, Basteln ... ein und freuen uns auf Euch und Eure Freunde, die Ihr gern mitbringen könnt!

Bis bald! Eure Margitta Surau & Matthias Schille

■ ESCHDORFER WANDERGRUPPE

Am **Samstag, 7. August 2021**, sind alle Wanderfreunde im Namen des Freundeskreises Eschedorf e. V. ganz herzlich zu einer ABENDWANDRUNG mit Picknick auf dem Doberberg eingeladen. Wir starten 17:00 Uhr im Pfarrhof Eschedorf. Bitte bringen Sie, neben entsprechender Kleidung, Getränke und Essbares in Ihrem Wanderrucksack für unser gemeinsames „Abendbrot“ auf dem Doberberg mit.

Es freut sich auf Sie Ihr Matthias Schille



Anzeigen

Pappritz



■ Neues vom Dorfklub Pappritz e. V.

Im März dieses Jahres berichteten wir im Hochlandkurier bereits über unser Projekt „Historische Tafeln“ in Pappritz und sind froh nun mehr verkünden zu können, dass wir im Endspurt sind und hoffen baldigst unseren „Entdeckungspaziergang“ durch das ehemalige Dorf und den heutigen Dresdner Ortsteil Pappritz beginnen zu können. Ein bisschen Verspätung haben wir, denn wir wollen ja wirklich exakte Informationen vermitteln und eine Qualität der Tafeln erreichen, die dem Anliegen und den sehr umfangreichen Vorbereitungsarbeiten gerecht werden. Sie sollen möglichst viele Jahre an den Grundstücken bleiben können. Wir haben dazu noch einmal verschiedene Anbringungsmöglichkeiten „erkundet“ und die Tafeln gesondert mit einem Anti-Graffiti-Lack ausstatten lassen. Und so sind in den vergangenen 1½ Jahren nach intensiven Recherchen und oft langen Gesprächen mit den Bewohnern 37 A3 und A4 große Tafeln entstanden, die wir nun hoffentlich bis spätestens Ende August anbringen können. Über den konkreten Termin einer „gemeinsamen Eröffnungswanderung“, werden wir Sie gesondert per Plakat oder Postwurfsendung informieren, denn wir hoffen diese gleichzeitig und endlich mal wieder mit einem Fest am Dorfteich und vor der alten Feuerwehr verbinden zu können.

Wir bedanken uns vorab bei allen, die uns bei den Recherchen, Herstellung und Aufstellung unterstützt haben, wie dem Ortschaftsrat Schönfeld-Weißig, dem Grünflächen- und Umweltamt Dresden und natürlich vor allem bei den privaten Grundstückseigentümern im Ort, die es uns gestattet haben an ihrem Anwesen eine Tafel anbringen zu können, bzw. dabei selbst tatkräftig mitgewirkt oder mit einer Spende geholfen

haben. Wir freuen uns sehr über weitere finanzielle Unterstützung unseres Projektes. Wer dies tun möchte melde sich bitte bei unseren Vereinsmitgliedern direkt. VIELEN DANK!

Sehen Sie hier als Vorgeschmack und zum neugierig machen zwei der Einführungs-Tafeln am Wanderweg und die erste bereits gedruckte Tafel für die Agneshöhe. Wir sind schon ein bisschen stolz.

Irina Simon im Namen von Redaktion und Gestaltungsteam



Pappritz und die Kirschen

Vom „Kirschendorf“, welches Pappritz wohl spätestens ab dem 19. Jh. gewesen ist, scheint in der Jetz-Zeit wohl nur noch das aktuelle Wappen zu künden. Bis Ende der 1950er-Jahre hinein gab es rund um Pappritz große Streuobstwiesen, auf denen insbesondere Kirschbäume wuchsen. Danach wurden die Flächen zusätzlich wieder als Acker- oder Weideland genutzt. Das hinter dieser Tafel ab dem Jahr 1993 gebaute Wohngebiet „Am Helfenberg“ war, ebenso wie die Neubausiedlungen „Am Elbhang“ oder „Am Mieschenhang“, vor deren Bebauung eine solche Streuobstwiese, auf der die Kirschen noch direkt auf oder vom Baum gegessen wurden.

Der „Ruhm“ von Pappritz und damit der Kirsche allgemein, ist natürlich schon auf die Römerzeit zurückzuführen – wie sollte es anders sein! – denn bekanntermaßen hat ja der Feldher Lukullus von einem seiner Beutezeugen aus Kleinasien die Kirsche erst nach Europa mitgebracht.

Auf alle Fälle zeugten sie vom „Marketing-Geschick“ der Kirschenbauern und Gastwirte im Ort, die rote vitaminhaltige Früchte gebührend ans Volk zu bringen und schon damals von der großen Feierfreudigkeit der Pappritzer, zu der sie gern viele Gäste begrüßten.

Die leckeren Früchte, wurden sie nicht sofort vor Ort genüsslich verzehrt, kamen natürlich in den beliebten „Spuck-Kuchen“, fanden sich im Kirschgelee, im Rumtopf und der Kirschsuppe, aber ebenso im Kirschwein oder dem Kirschlikör wieder.

Dies ist sicherlich auch ein Grund dafür, dass sich seit dieser Zeit im Pappritzer Wappen die Kirsche als Symbol wieder findet.

In einem Kinderfestspiel der Pappritzer Lehrerin Charlotte Röfer zum Schulfest 1933 hieß es dazu:

In unserem Dorfe viel Kirschbäume stehen, straßauf und straßab, da kommt ihr sie sehn.
Großväter und Urahnen pflegten sie gut. Sie hatten viel Sorge, kam Frost in die Blüte.
Die Kirschenfrüchte nur schafft ihnen bares Geld. Mit Erdös aus der Wirtschaft war's ähnlich bestellt.
Doch brachte ein Winter vor Jahren viel Not, manch einer der Bäume steht am Straßenrand tot.
Doch Pappritzer Kirschen, das ist wohl bekannt, schmecken am besten im ganzen Land.
Man dankt es der Kirsche und malt sie fein in den Stempel des Ortes mittan hinein.

© Dorfklub Pappritz e.V. 2021

Kirschfest

Der Hofstaat ist komplett!

Kirschschneckenkäsebrettl

Die Idee des neuen „Pappritzer Kirschfestes“ geht ebenfalls auf das Jahr 2003 und die Feierlichkeiten zur 725-jährigen Ersterwähnung des Dorfes zurück. Und so fand am 30.08.2003 die „1. Sächsische Meisterschaft im Kirschkernewitschucken“ statt, die mittlerweile zur Tradition geworden ist.

Es gibt übrigens auch die Deutschen und die Weltmeisterschaften im Kirschkernewitschucken. Die Geschichten dazu finden Sie in unserer Broschüre „740 Jahre Pappritz – Im Wandel der Zeit“.

In Pappritz wird zum Kirschfest gern auch Kirschbowle verkostet und ausgezeichnet, Kirschbowle und sogar ein extra kreierter „Kirsch-Dieß“ getrunken.

Mittlerweile wurden und werden wieder an den verbliebenen Streuobstwiesen zwischen Pappritzer und Fernsehturmstraße, südlich von Gönnisdorf, an den Wanderwegen, im Ortszentrum und auch in vielen Gärten neue Kirschbäume gepflanzt, die sich prächtig entwickeln. Und vielleicht wird deshalb in nächster Zukunft sogar der nachstehende Text wieder aktuell und Pappritz erneut zur „Kirschmetropole“ von Dresden.

„IN DIE KIRSCHEN ZU GEHEN“ ... ist eine Redensart, die nur da richtig verstanden wird, wo die Kirsche in großer Fülle gedeiht. Wer so glücklich ist, die frischen, reifen Früchte der Jahreszeit ohne Bedenken und mit Begeisterung genießen zu können, der wird gewiss auch nicht versäumen, eine Gelegenheit, wie die mit Kirschen gesegneten Flur von Pappritz aufzusuchen, wo jetzt die Kirschblüte beginnen hat. Wer vom Wöschberg nach der „Zimmerlinde“ aufwärts steigt, merkt an fehlhaltenden Verkaufseringen und den verschiedenen Kirschbüschen abseits, dass er sich auf dem Chausseehalte befindet und wer dann von Pappritz – der Kirschmetropole – den Weg nach Rockau oder nach dem nördlich liegenden Gönnisdorf einschlägt, bewegt sich fortgesetzt in Kirschallien.

aus der „Elbexpress“; Mittwoch, den 06.06.1998

Streuobstwiese 2022, von Gönnisdorf aus gesehen

Der älteste, gefestigte Kirschbaum in Pappritz, gepflanzt 1927

Fotos: Archiv Dorfklub Pappritz e.V. (2), Archiv Simon (2)

Schönenfeld



■ Erstbezug im Schwanenhaus

Ob früher Wassergeflügel wirklich im Schwanenhaus nisteten, weiß ich nicht. Allein die Zeit nach der Wende bauten die Höckerschwäne kein Nest darin, obwohl Reiner König und der Schlossgeist das Objekt von den Tauben reinigten und Hans-Jürgen Behr das „Verlies“ renovieren ließ. Im Frühjahr 2021 flogen fremde Wasservögel auf dem Schlossteich ein. Wiederholt wurden schon Mandarinenten erlebt, nun plötzlich Nilgänse. Sie belegten das Quartier, vertrieben Tauben und Wildenten und brüteten acht Küken aus, die erstmals am 24. Juni das sichere Nest verließen und eine Runde um den Steinsockel schwammen. Dann kletterten sie wieder eilig unter Mutters Flügel. Einen größeren Schwimmausflug konnte Hans-Dieter Kuhl großartig fotografieren. Das ist ein Kunststück bei den kleinen Federtieren, die wild durchs Wasser wirbeln und nur selten so artig den Schutz der Eltern akzeptieren. In ihrer afrikanischen Heimat wurden die Nilgänse einst als heilige Götterboten verehrt. Inzwischen haben sie sich auch in Europa ausgebreitet und zählen als jagdbares Wild, welches in der Zeit vom 20. August bis 10. September geschossen werden könnte.



In den zurückliegenden Jahren berichtete der Schlossgeist über Schönenfelder Geschehnisse, vor allem rund um die Mauern des Schlosses. Was er wohl macht, ob ihm langweilig ist, so ohne Besucher im Schloss? Es wurde geflüstert, dass der Schlossgeist meistens gegen 6 Uhr morgens nach den Tieren sieht - aus seinem Albert-Schweitzer-Bekenntnis heraus. Ja, so etwas können auch Geister - da kommt man ins Staunen, wie gewandt und wandelbar ein Schlossgeist ist! In sei-

nem Alter ist er aufmerksamer denn je und ihm entgeht nichts, selbst über manches Hindernis schwebt er zauberhaft hinweg. Lange Zeit war nichts vom Schlossgeist zu hören ... „Ein bisschen Ruhe tut mir auch mal gut“, so der jahrhundertealte Schlossbewohner, „und die Tierwelt um mich herum zu erleben, ist herrlich entspannend. Vor einiger Zeit konnte ich zu ganz früher Morgenstunde die Fütterung auf dem Teich beobachten. Viel früher als jetzt, weil die zahlreichen Wildenten schneller und einfacher die Bäckerei-Gaben erreichten und die majestätischen Schwimmer damit das Nachsehen hatten. Während der Brutzeit der Nilgänse war die Futterkonkurrenz beseitigt, denn die seltenen Gäste duldeten keine Wildenten. Sogar Tauben wurden angegriffen. Das üben jetzt die jungen Turmfalken, die ihren Brutkasten im Turm des Zauberschlosses verlassen haben.“ Und eh ich mit dem Schlossgeist so richtig ins Plaudern kommen kann, ist er auf und davon. Merkwürdig, was da in Schönenfeld vor sich geht. Genauso, wie das Verschwinden der kleinen Nilgans-Familie. Kaum sind diese wunderbaren Aufnahmen entstanden, wurden die Nilgänse nicht mehr gesehen. Einfach weg - ich würde ja sagen „auf und davon“, aber das wage ich zu bezweifeln, denn fliegen konnten die kleinen Federbälle noch längst nicht. Vielleicht - und hoffentlich - konnte der Schlossgeist das Verschwinden beobachten. Etwas über den Verbleib der possierlichen Familie Nilgans zu erfahren, wäre prima!

Eberhart Wissel

UPDATE:

Die Nilgänse wurden am 13. Juli 2021 auf dem Schullwitzer Postteich gesehen! Wie Familie Nilgans dahin kam, ist allerdings ein Rätsel ... für's Fliegen sind die Küken noch zu klein.



Anzeige(n)

Grundschule Schönenfeld

Graffiti



Über das Ganztagsangebot der Schule erhielten die Schüler einen Einblick in die Geheimnisse des Graffitis. Mit Begeisterung gingen sie in den Stunden daran, es selbst zu versuchen und mit noch mehr Enthusiasmus meldeten sie sich, als sich die Möglichkeit ergab, noch einmal 1,5 Stunden sich unter Anleitung an dieser Kunst zu versuchen. Wir sind gespannt, welche Kunstwerke dann entstehen werden.

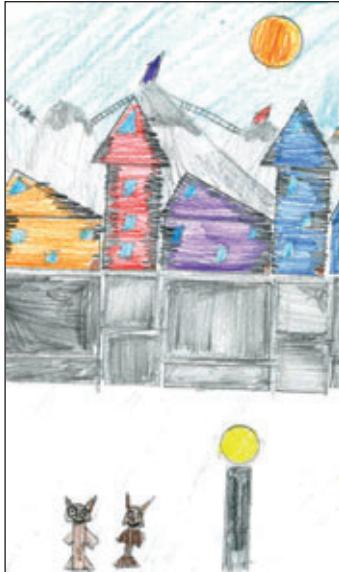
Jana D.



Bergzwerge Land

In meinem Bild sind Zwerge und Berge zu sehen. Unsere Lehrerin hat uns Bilder von Paul Klee gezeigt und dann sollten wir selber unser Bild kreieren. Es kamen viele schöne Bilder raus. Wir haben so Kunst und Matematik miteinander verbunden. Das hat Spaß gemacht.

Maya W., Klasse 3b



Sport frei!

... heißt es jetzt auf dem neuen Sportplatz, dazu die Kinder der Klasse 2a:

Unser Fußballplatz der Grundschule Schönenfeld hat zum Glück wieder geöffnet. Eine neue Rennbahn gibt es auch. Jetzt können wir so viel Fußball spielen, wie wir wollen. Ich wünsche euch viel Fußballspaß! Fritz

Der Bolzplatz hat einen neuen Bodenbelag. Das finde ich schön, weil man besser spielen kann. Vor dem Bolzplatz sind eine Weitsprunggrube und eine Laufbahn. Wir Mädchen sind immer am Mittwoch an der Reihe. Annika

Unser neu gestalteter Bolzplatz wurde vor Kurzem wiedereröffnet. Die Trainingszeiten sind folgende:

Montag: 1 Klasse • Dienstag: 2. Klasse • Mittwoch: Mädchen • Donnerstag: 3. Klasse • Freitag: 4. Klasse

Es macht viel Spaß auf dem neuen Bolzplatz mit meinen Freunden Fußball zu spielen.

Dorothee

Endlich, der Bolzplatz ist fertig! Und die Laufbahn auch! Jetzt können wir wieder Fußball spielen. Früher war der Bolzplatz ganz staubig, so dass wir nach dem Spielen immer ganz schmutzig waren. Jetzt ist dort eine gummiartige Fläche mit Markierungen. Neue, größere Tore haben wir auch bekommen. Die Mädchen freuen sich auch. In der Schule herrscht Aufregung.

Leopold

Endlich! Der Bolzplatz ist fertig! Jetzt können wir wieder Fußball spielen. Die großen Tore sind auch voll cool! Die neue Laufbahn ist auch cool. Jetzt können wir wieder Wettrennen machen.

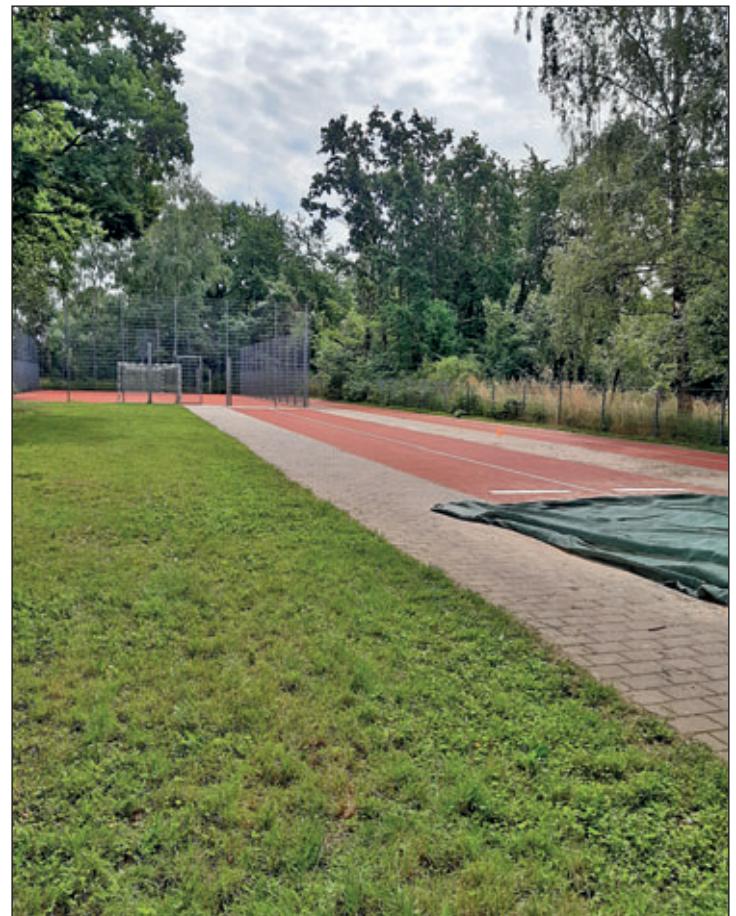
Maximilian

Ich finde den neuen Bolzplatz cool. Die Laufbahn ist auch toll für den Sportunterricht.

Tobias

Den Bolzplatz in der Grundschule Schönenfeld finde ich cool. Es gibt eine auch coole Rennstrecke. Es macht mir Spaß, wieder auf den Bolzer zu gehen. In der Zeit als der Bolzplatz gebaut wurde, war mir so langweilig.

Tim



Neue Sportanlage der Grundschule Schönenfeld

Foto: Jana Dierchen

Anzeigen aus dem Ortsteil Weißig

Hutbergschule und Hutberghort Weißig

■ Ein herausforderndes Schuljahr geht zu Ende

Das Schuljahr 2020/21 war in jeglicher Hinsicht anspruchsvoll, interessant und abwechslungsreich – aber auch anstrengend. Nach den Sommerferien begann unser Schulleben im September 2020 noch recht gewöhnlich. Alle Klassen hatten Fachunterricht und einen ganz normalen Stundenplan. Das änderte sich angesichts steigender Infektionszahlen unmittelbar nach den Herbstferien. Als Vorsichtsmaßnahme wurde jede Klasse eine Woche lang nur noch von ihrem Klassenlehrer unterrichtet. Danach sollte jedoch der reguläre Fachunterricht wieder aufgenommen werden, was dazu führte, dass aufgrund eines Coronafalls an unserer Schule sechs Lehrer in häusliche Quarantäne und damit auch ihre Klassen nach Hause geschickt werden mussten. Anschließend ging es dann endgültig mit dem Klassenleiterunterricht weiter. In Deutsch, Mathematik und Sachunterricht konnte dabei sehr effektiv gearbeitet und gelernt werden. Wir hatten Zeit, uns zum Beispiel einmal intensiver mit der Arbeit am Computer oder mit den Römischen Zahlzeichen zu beschäftigen.



Da die Infektionszahlen leider weiter gestiegen waren, begann für uns ab dem 14. Dezember 2020 wieder häusliche Lernzeit für sechs lange Wochen. Diesmal waren wir schon etwas geübter, da wir das selbstständige Arbeiten mit Lernplänen schon aus dem vorangegangenen Schuljahr kannten. Außerdem konnten wir uns über die Lernplattform LernSax per E-Mail und Chat austauschen und in Konferenzen regelmäßig sehen. Da im Februar trotz Corona auch Zeugnisse und Bildungsempfehlungen ausgegeben werden mussten, konnten sich unsere Viertklässler diese an einem herrlich kalten Wintertag auf dem Schulhof abholen. Eine solch frostige Zeugnisausgabe wird es wohl zukünftig (hoffentlich) nicht mehr geben. In der letzten Februarwoche konnten wir dann endlich wieder mit dem gemeinsamen Lernen in der Schule starten, das weiterhin im Klassenleiterunterricht stattfand.



Im April erwarteten uns dann die nächsten zwei Herausforderungen. Nach den Osterferien lernten wir, uns zweimal wöchentlich selbst auf das Coronavirus zu testen und zwei Wochen später erprobten wir schließlich den Unterricht im Wechselmodell. Dies bedeutete, dass jeweils abwechselnd die eine Hälfte der Klasse wieder zu Hause lernen musste, während die andere Hälfte in der Schule unterrichtet wurde. Glücklicherweise ging diese Zeit recht schnell vorbei, sodass bis zum Ende des Schuljahres wieder alle Kinder der Hutbergschule gemeinsam in ihren Klassen und mit ihrem Klassenlehrer lernen konnten.

Leider haben uns die Hygieneregeln und Maßnahmen zur Eindämmung des Coronavirus einen großen Strich durch unsere Planungen für dieses Schuljahr gemacht. Am traurigsten waren wir vierten Klassen darüber, dass wir nicht ins Landheim fahren konnten. Aber auch die praktische Radfahrausbildung, der Besuch in der Zooschule, der Stadtrundgang und der Besuch in der Hebammenpraxis fielen bedauerlicherweise aus. Dafür waren wir in der Heide wandern, auf dem Spielplatz und haben eine tolle Woche zum Thema Weltall durchgeführt.



Das Schuljahr hat uns allen viel abverlangt, aber auch reichlich neue Erfahrungen gebracht. Die meisten Kinder sind selbstständiger geworden, viele am Computer zu Höchstleistungen aufgestiegen und wir alle haben gelernt, achtsamer miteinander umzugehen. Die Kinder der Klasse 4b waren als Reporter unterwegs und haben Eltern, Großeltern, Geschwister sowie Lehrer, Horterzieher und andere Mitarbeiter der Schule befragt, wie sie dieses ungewöhnliche Schuljahr bewerten oder was sich für sie verändert hat. Hier kommt eine kleine Auswahl der gesammelten Antworten:

„Manchmal dachte ich, es hört gar nicht mehr auf. Freunde konnte man immer nur einzeln treffen, aber es war trotzdem schön, jemanden zu sehen. Die Kinder in der Schule waren sehr geduldig.“ Frau Fiedler, Hortleiterin

Hutbergschule und Hutberghort Weißig

„Es war anstrengend, den Kindern immer wieder die neuen Regeln erklären zu müssen – Essen in Assietten, kein Nachholen möglich usw.“
Frau Stenke, Essenausgabe

„Ich bin viel öfter damit beschäftigt, Papierhandtücher und Seife aufzufüllen.“
Herr Koark, Hausmeister

„Ich fand die Zeit in der Schule besser, weil ich mich dort besser konzentrieren konnte.“
Eric, Klasse 4b

„Das Schuljahr war aufregend und herausfordernd. Ich bin stolz, dass wir trotz der schwierigen Situation gemeinsam alles so gut gemeistert haben.“
Frau Guder, Lehrerin

„Tests bestellen und für alle Klassen vorbereiten, viele Listen erstellen oder mit dem Schulamt im Kontakt bleiben – es war doch viel mehr Arbeit. Aber ich bin gesund geblieben, das war wichtig.“
Frau Schöne, Sekretärin

Als Fazit unserer Befragung können wir festhalten: Kaum jemand trägt gern eine Maske, die meisten haben sich aber daran gewöhnt und wollen dazu beitragen, sich und andere zu schützen. Viele haben sich um die Gesundheit ihrer Familie gesorgt. Das Homeschooling war anfangs noch recht interessant, wurde mit der Zeit aber ermüdend. Kinder zu Hause zu beschäftigen und parallel zu arbeiten, empfanden viele Eltern als anstrengend. Dringlich vermisst wurden Treffen mit Freunden und gemeinsame Unternehmungen. Die sich ständig ändernden Corona-Regeln waren und sind manchmal schwer zu durchschauen. Alle Beteiligten wünschen sich sehr, dass im September 2021 das Schulleben wieder normal starten kann.

Das gesamte Kollegium der Hutbergschule wünscht allen Kindern und ihren Familien eine erholsame Ferien- und Urlaubszeit und dankt für die gute Zusammenarbeit!

Text: Frau Knutas und die Klasse 4b
 Fotos: Elternfoto, K. Knutas, F. Guder

■ Mein Praktikum im Hort Weißig

Nun geht mein Prüfungspraktikum im Rahmen der Ausbildung zur staatlich anerkannten Erzieherin im Hort Weißig zu Ende. Ich schaue auf viele tolle Wochen zurück, in denen ich, neben der Erzieherin Frau Schiekel, in der Klasse 4a tätig sein durfte. Wir haben in dieser Zeit viele gemeinsame Angebote mit den Kindern durchgeführt, zum Beispiel T-Shirts basteln, eine Schatzsuche gestalten, Seifen und Badebomben herstellen und vieles mehr ... An einem Gruppennachmittag teilten wir die Klasse der 4a in zwei Gruppen. Der einen Gruppe zeigte ich, wie man Badebomben herstellt. Mit den anderen Kindern fertigte Frau Schiekel Seife. Nach einer gewissen Zeit wechselten wir die Gruppen, damit jeder mal zum Zuge kam. Zu Beginn machten wir ein kleines Experiment. Wir legten eine fertige Badebombe in kaltes und eine in warmes Wasser. Die Kinder mussten vorher ihren Tipp abgeben, was mit den Badebomben in den verschiedenen Wassertemperaturen passieren könnte. Die Kinder lagen richtig. Die Badebombe im kalten Wasser blieb in ihrer Form und löste sich sehr langsam auf. Die Badebombe im warmen Wasser sprudelte wie wild los und das Wasser färbte sich durch die Lebensmittelfarbe blau. Vorab waren wir mit den Kindern kleine Blümchen sammeln. Diese hatten wir getrocknet und gepresst, sie sollten zum Verzieren der Seifen und Badebomben dienen. Um Badebomben herzustellen ist Folgendes zu tun – man kann es gern nachmachen!

Für 22 kleine Badebomben braucht man:

250 g Natron, 125 g Zitronensäure,
 60 g Speisestärke, 60 g Kokosöl,
 Lebensmittelfarbe, einige Tropfen ätherische

Öle, zum Beispiel Rosmarin oder Zitrone und getrocknete Blüten
 Zubehör: mehrere Schüsseln und Löffel, Pralinenformen oder Muffin-Formen, Waage, etwas zum Verpacken, Unterlage, Topf, Mikrowelle oder Herdplatte

Zubereitung:

Wir beginnen mit dem Mischen der trockenen Zutaten. Dafür wiegen wir Natron, Speisestärke und Zitronensäure ab, schütten es in eine Schüssel und rühren alles gut um. Nun schmelzen wir das Kokosöl in einem kleinen Topf. Anschließend gießen wir das Öl langsam in die Schüssel der trockenen Zutaten und vermischen diese langsam. Für die Optik und den Duft kann man hier zum Beispiel ein paar getrocknete Blüten dazu geben. Dann röhrt man alles gründlich durch, bis ein homogener „Teig“ entsteht. Es ähnelt nassem Sand.

Nun wird es angerichtet: Dazu rollt man etwas Teig in den Händen zu einer kleinen Murmel. Danach drückt man diese fest. Jetzt stellen wir die Kugeln in kleine Pralinenförmchen oder Muffin-Formen und geben diese in den Kühlschrank (zum aushärteten ca. 4 - 5 Stunden). Wenn diese rum sind, nimmt man sie aus dem Kühlschrank raus und lässt sie noch ein paar Tage trocknen.

Ein riesengroßes Dankeschön geht an Frau Schiekel und die Klasse 4a. Ich wünsche euch alles Gute auf dem weiteren Weg und vor allem viel Freude in euren weiterführenden Schulen. Es hat mir mit Euch sehr viel Spaß gemacht! Die Wochen die ich hier war, vergingen leider wie im Flug. Ein weiteres Dankeschön geht an Frau Fiedler, die mir das Praktikum im Hort Weißig ermöglichte.

Eure Sabrina R.



Der Badespaß kann beginnen

Fotos: Sabrina R./Hutberghort



Oberschule Weißig

■ Oberschule Weißig – Kulturschule trotz(t) Corona

Auch wenn dieses dritte Kooperationsjahr ganz anders als gedacht anlief: Theater „geht“ auch trotz bzw. während und vor allem nach Corona! Die Klasse 8b hat die Kooperation mit dem Staatsschauspiel 2021 leben können. Da Theaterbesuche und persönliche Begegnungen pandemiebedingt nicht möglich waren, hatte die Theaterpädagogin Dorothee Paul eine geniale Idee: Sie forderte die Jugendlichen mit einem skurilen Video über das „Ungetüm Theater“ zu einer digitalen Challenge auf. Lediglich in der Cloud konnten die Jugendlichen die Theaterleute treffen.

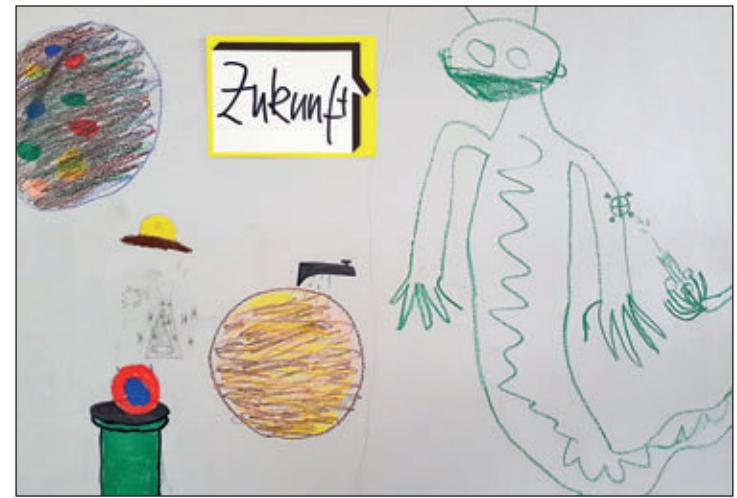
Begleitet von den Deutsch- und Kunstrehrerinnen filmten die Schüler*innen der 8b kleine, „verrückte“ Schulwelten. Die Theaterschaffenden antworteten wiederum mit Videos aus ihrem Haus. Dabei integrierten sie Sequenzen aus dem Videomaterial der Schüler*innen. Fünf Themen bildeten sich heraus: von „Erinnerung“ über „Spieltrieb und Lampenfieber“ sowie „Herz-Kreislauf-System“ und „Taschenmons terzucht“ bis „Zukunft“. Damit beschäftigten sich nun wiederum die Weißiger Schüler*innen.



Es entstanden Collagen, Limericks und Briefmarken-Entwürfe. Noch musste die persönliche Begegnung etwas warten. Deshalb landeten die Antworten aus Weißig erneut digital in der Cloud.

Doch nun die gute Nachricht: Am 14. Juli 2021 kommt es zu einer realen Begegnung der Schüler*innen aller drei achten Klassen mit den Theaterschaffenden. Das Stück „Die Räuber*innen“ verspricht echte Theaterluft – eine willkommene Abwechslung und ein hoffnungsvoller Abschluss des aktuellen Projektjahres.

Text und Fotos: K. Langhammer



■ Im Ausnahmezustand

Das waren wir in den letzten anderthalb Jahren doch mehr oder weniger alle. Auch unser Projekt „Theater in die Schule“ lag fast vollständig auf Eis. Wenn man online auch kreative Ideen umsetzen kann, Tanzen geht so nicht. Eine traurige Tatsache für unser Tanzprojekt. Doch eine wunderbare Fügung hat nun doch ein sagenhaftes Tanzprojekt entstehen lassen. In nur zwei Monaten haben Etienne Aweh und Franziska Kusebauch unter der Leitung von Dorothee Paul im Rahmen des Projektes „ZUR BÜHNE – KULTUR MACHT STARK.“ mit Luise Dörr, Anastasia Dorn Burgos, Valentine Eichberg, Greta Maria Forkert, Zoe Gollnick, Hedi Jakob, Nora Kirkamm, Cäcilia Kunz, Fraya Lehmann, Svenja Neumann, Matilda Novotny, Maxi Renner, Samia Rhiemer, Freya Spengler, Ronja Wengler, Sky Wenzel aus der 5. und 6. Klassenstufen Tanzbegeisterte gefunden und tänzerisch Szenen umgesetzt, die sie im Ausnahmezustand zeigen. Von ausgelassener Freude bis zur großen Traurigkeit konnten wir Zuschauer einer beeindruckenden Performance sein, realisiert von Konrad Behr in einem furiösen Tanzfilm. Präsentiert wurde er in der Schule für Gäste und Klassenkameraden. Der Höhepunkt aber gestaltete sich auf der Bühne des Kleinen Hauses des Staatsschauspiels Dresden am Freitagabend, 2. Juli. Nach einer tänzerischen Einstimmung und dem Tanzfilm stellten sich die Protagonisten den Fragen der Theaterpädagogin Bettina Seiler und der Zuschauer. Sie nahmen uns mit in die Zeit der Proben und schilderten eindrucksvoll, wie sie diese zwei Monate ge-



prägt haben, wie sie sich mit ihren Ausnahmezuständen auseinandergesetzt, Ideen der Tanzpädagogen realisiert oder eigene Choreografien entwickelt haben und dabei eine feste Gemeinschaft geworden sind. Ihr größter Wunsch ist, dass das Projekt im nächsten Jahr weiterginge und da konnte Frau Seiler glücklichen Kindern mitteilen, dass tatsächlich ein vierter Kooperationsjahr angehängt wird. Auf der Website der Schule kann man einen kleinen Einblick der Ausnahmezustände unserer Tänzerinnen und Tänzer bekommen. Danke an alle Beteiligten für dieses unvergessliche Erlebnis!

Text und Foto: Gabriele Hecker

**Anzeigen
aus dem Ortsteil Weißig**

Anzeigen

Gesundheits-Tipp

■ Den einen Wunderwirkstoff gibt es nicht ...

...aber viele wunderbare Möglichkeiten! Das passt natürlich auf so ziemlich jeden Bereich des Lebens, aber wir sprechen heute noch einmal von unserer Haut – und ihrer Pflege. Das wirkliche Wunder ist ganz natürlich: Unsere Haut kann sich selber heilen, reparieren und erhalten. Helfer sind ihr allerdings willkommen. Ein solcher, natürlicher, weil auch körpereigener Helfer ist die Hyaluronsäure. Sie ist eine natürliche und körpereigene Substanz und wichtiger Bestandteil des Bindegewebes. Hyaluronsäure sorgt für Elastizität, fördert regenerative Prozesse und reguliert den Wasserhaushalt durch ihre hohe Wasserbindungs Kapazität. Sie wird von den Hautzellen gebildet und eine ihrer Hauptfunktionen ist es, Feuchtigkeit zu speichern. Sie besitzt die Fähigkeit, das 1.000- bis 10.000fache ihres Eigengewichts an Wasser zu binden (d. h., ein Gramm bindet zwischen einem und zehn Litern). Mit Wasser verbundene Hyaluronsäure bildet ein gelförmiges Material. Dieses hat im Körper eine Fülle von Funktionen. Hyaluronsäure ist der Hauptbestandteil unserer Gelenkflüssigkeit. Sie sorgt als Schmiermittel dafür, dass unsere Gelenke standhaft bleiben, sogar bei großer Belastung. Leider lässt der Hyaluronsäureanteil im Körper mit zunehmendem Alter nach. Knackende Gelenke machen darauf aufmerksam, dass die Hyaluronsäure sich aus der Gelenkflüssigkeit verabschiedet. Vor allem aber verliert auch die Haut mit dem Hyaluronsäureanteil an Feuchtigkeit und Elastizität. In der Folge können Falten entstehen. Wird die Haut über einen längeren Zeitraum immer wieder mit Hyaluronsäure versorgt, wird sie praller und Falten werden reduziert. Hautpflege mit Hyaluronsäure wirkt gegen Falten. In der Haut wirkt sie wie ein Wasserspeicher und sorgt für Elastizität und Spannkraft. Aber – Hyaluron ist nicht gleich Hyaluron. Im Körper liegt Hyaluron meist als langketige Verbindung mit hoher Molekülmasse vor. In der Hautpflege hat sich Hyaluronsäure mit kurzkettiger Verbindung bewährt. Sie hat eine niedrige Molekülmasse und kann daher tiefer in die Haut eindringen. Im Großen können wir also zwischen zwei Größen unterscheiden: hochmolekulare Hyaluronsäure und niedermolekulare Hyaluronsäure. Grundsätzlich gilt die Regel: Je kleiner die Hyaluronketten, desto tiefer kann Hyaluronsäure in die Haut penetrieren.

Hochmolekulare Hyaluronsäure – liegt auf der Haut und ist die größte Variante. Sie besteht aus Molekülen in der Größe von 1.500 kD und größer und kann die Hautbarriere nicht penetrieren. Allerdings bildet sie mit dem Keratin der Haut beim Verdunsten einen Film, der die Haut mit Feuchtigkeit versorgt und die Elastizität verbessert. Leider wird dieser Film relativ schnell wieder abgewaschen, so dass keine wirkliche Langzeitwirkung eintritt. Dafür hat hochmolekulare Hyaluronsäure entzündungshemmende Eigenschaften. Sie ist also durchaus pflegend und wohltuend.

Niedermolekulare Hyaluronsäure – zieht in die Haut ein. Sie besteht aus Molekülen in der Größe von 50 kD und kleiner und sorgt dafür, dass Wasser im Bindegewebe der Haut gespeichert wird. Durch die zusätzliche Feuchtigkeit wird die Haut nicht nur praller und straffer, sondern auch Falten werden sichtbar verringert. Bei Verwendung von niedermolekularer Hyaluronsäure wird die Feuchtigkeit nachhaltig in der Haut gespeichert. Sie verfügt also über mehr Vorteile und vor allem eine nachhaltigere Wirkung.

Oligo-Hyaluronsäure – zieht am tiefsten in die Haut ein und ist die kleinste Hyaluronsäure. Bei dieser Art werden extrem-kurzkettige Moleküle verwendet. Diese sind noch um ein vielfaches kleiner, als bei herkömmlicher niedermolekularer Hyaluronsäure. Oligo-Hyaluron ist ganz neu auf dem Markt.

Kerstin Günzel, Hutberg-Apotheke Weißenfels

Was ist denn los im August?

■ In der Urlaubszeit

... schauen wir im Allgemeinen, was die Aktions- und Gedenktage des Monats August im Gepäck haben. Im August gibt es den ersten und einzigen „Freitag, den 13.“ des Jahres 2021. Erst der 13. Mai 2022 fällt wieder auf einen Freitag. Den längsten Abstand zwischen zwei Freitagen den 13. gibt es, wenn dem Freitag, den 13. im August eines Jahres ein Schaltjahr folgt. Dann beträgt der Abstand zwischen diesen beiden Dreizehnten 14 Monate oder genau 61 Wochen. Dann folgt Freitag, dem 13. August, erst der 13. Oktober des Folgejahres als Freitag. Das nächste Mal ist das so im August 2027 / Oktober 2028. Ebenso ein langer Zeitraum ergibt sich, wenn der 13. im Juli ein Freitag ist und diesem Jahr kein Schaltjahr folgt.

Aber warum soll das ein Tag sein, der mit Unglück behaftet ist? Tatsache ist, dass die Zahl Dreizehn und der Freitag seit jeher als Unglücksymbole galten oder Unglück befürchtet wurde. Geht man dem Ursprung des Aberglaubens nach, stößt man auf das Neue Testament und der Kreuzigung Jesus Christus an einem Freitag. Auch der „schwarze Freitag“ wird einem Freitag, den 13. und somit als Unglückstag zugeschrieben. Der „schwarze Freitag“ steht sinnbildlich für den Kurseinbruch an der New Yorker Börse – dem Börsencrash von 1929. Dabei war es eigentlich ein Donnerstag, aufgrund der Zeitverschiebung in Europa brachte man dies gedanklich mit dem Freitag in Zusammenhang. Allerdings war der Berliner Börseneinbruch im Mai 1927 tatsächlich ein Freitag, der 13. Dieser ließ den Aktienindex des Statistischen Reichsamtes innerhalb eines Tages um 31,9 Prozent einbrechen.

So zieht sich der Aberglaube durch die Zeit – zum Beispiel wird auch heute in vielen großen Hotels, Bürogebäuden, auf großen Schiffen oder in Flugzeugen die 13. Etage, das 13. Deck oder die 13. Sitzreihe in der Nummerierung übersprungen.

Doch nicht überall ist die Zahl ein Symbol für Unglück. Bei den Japanern gilt die 13 ebenfalls als Glückszahl und in der jüdischen Tradition ist die 13 eine Glückszahl und ein Symbol Gottes, weil sie über der Zwölf steht. im protestantischen Norden Deutschlands galt um 1930 der Freitag als Glückstag und war ein besonders guter Termin zum Heiraten – „Freien“.

Für uns Landratten – fernab der Küste – sind Leuchttürme besonders schön anzusehen. Sie gehören genauso zur Küstenlandschaft, wie das Meer mit seinen Wellen, Schiffe, Möwen und die Weite des Horizonts. Als beeindruckende Bauwerke dienen sie als weithin sichtbares Zeichen den Seefahrern als Navigationspunkt und zählen somit sicher zu den ältesten Verkehrsregelungen. Seit dem 7. August 1989 wird jedes Jahr der US-amerikanische Ehrentag der Leuchttürme begangen, welcher genutzt wird, um der Bevölkerung sowohl die Aufgabe als auch die historische Bedeutung der Leuchttürme näherzubringen. Viele Leuchttürme sind an diesem Tag der Öffentlichkeit zugänglich.

Was wäre der Urlaubsmonat ohne von der Küste direkt in die Berge durchzustarten? Na zumindest gedanklich können wir dem nachgehen ... und zwar ganz weit – zum japanischen Tag des Berges, dem Yama no hi. Der 11. August steht in Japan ganz im Zeichen der Berge. Dieser japanische Feiertag ist relativ jung, denn erst seit fünf Jahren begeht man diesen Ehrentag, dessen Grundlagen im Jahr 2014 gelegt wurden. Er soll die Menschen des Landes an ihre traditionelle Verbindung zu den Bergen und ihre wirtschaftliche bzw. kulturelle Bedeutung erinnern. Es gibt auch einen Internationalen Tag der Berge, welcher am 11. Dezember weltweit begangen wird und welchen die UN-Generalversammlung deklariert hat.

Antje Kuntze

NABU Regionalverband Dresden-Meissen e. V. – Arbeitsgruppe Natur im Schönfelder Hochland

■ Naturschützer schaffen neue Lebensräume für Insekten, Vögel, „Hase und Igel“ am Windmüllerhaus in Zaschendorf

Naturfreundinnen und -freunde der Arbeitsgruppe Natur im Schönfelder Hochland, haben im Frühjahr und Herbst des vergangenen Jahres rund um das Windmüllerhaus auf der Höhe in Zaschendorf verschiedene heimische Bäume und Hecken gepflanzt.

Hecken, Feldgehölze und Obstbäume übernehmen für Lebensgemeinschaften der agrarisch geprägten Kulturlandschaft im Schönfelder Hochland eine Vielzahl an Lebensraumfunktionen. Sie bieten Insekten, Vögeln, Amphibien und Säugetieren Nahrung, Möglichkeiten zur Fortpflanzung sowie Zufluchtsort und Rückzugsraum. Gleichzeitig leisten sie einen Beitrag zur Erhöhung der Strukturvielfalt der Landschaft. Im Rahmen des Biotopverbundes können Hecken, Feldsäume und Baumalleen als lineare Vernetzungselemente Leitstrukturen für wandernde Arten sein. Daneben schützen Hecken, Feldgehölze und Bäume vor Wind- und Wassererosion. Die Gehölze wirken regulierend auf den Wasserhaushalt und tragen zur Gestaltung von typischen Landschaftsbildern und der historisch gewachsenen Vielfalt der Kulturlandschaft bei.



Tim Söhner und Dr. Mirko Schuster

Auf der Zaschendorfer Höhe können nun Schlehe, Weißdorn, Schwarzer Holunder, Hasel, Roter Hartriegel, Hundsrose, Schneeball, aber auch standorttypische Bäume, wie Wildbirne, Wildapfel, Winterlinde und Eberesche blühen und ihre Früchte bilden. Insekten, wie Wildbie-

nen und Schmetterlinge, Schwebfliegen und Käfer werden von ihrem Duft angelockt. Kleine Säugetiere, wie die Zwergfledermaus werden von blühenden Bäumen und Sträuchern angezogen, um in der Dämmerung nach Insekten zu jagen. Die Goldammer kann sich mit ihrem Gesang in den Wipfeln der Bäume in Szene setzen. Welche anderen Vogelarten oder Insekten, Amphibien und Säugetiere von den Neuanpflanzungen profitieren, ist neuerdings auf einer Infotafel des NABU Regionalverbandes Dresden-Meissen e.V. zu entdecken. Sie wurde von den Naturschützer*innen am Windmüllerhaus aufgestellt und hält eine Fülle von Informationen nicht nur für die Besucherinnen und Besucher der Hausbäckerei auf der Zaschendorfer Höhe bereit.



Anke Schutzeichel und Herr Rajko Dankhoff
Fotos: Manuela Schott

Rajko Dankhoff
Sprecher der AG Natur im Schönfelder Hochland

■ Kontakt:

NABU Regionalverbandes Dresden-Meissen e. V.
Arbeitsgruppe Natur im Schönfelder Hochland
E-Mail: schoenfelder-hochland@nabu-dresden.de
Homepage: <https://www.nabu-dresden.de>

Anzeige(n)



Treffpunkt für Chefs und
Stellensuchende in der Region

DER STELLENMARKT IM MITTEILUNGSBLATT



C
M
Y
K

Beilagenhinweis:

Dieser Ausgabe liegen keine Beilagen bei.

Sportgemeinschaft Schönfeld e. V. Abteilung Hundesport



Sportgemeinschaft Schönfeld e. V. Abteilung Pferdesport

Rally Obedience trifft Agility

Turnierwochenende 2021 ... alles etwas anders, kleiner... aber es hat sich gut und richtig angefühlt. Coranabedingt musste das Rally Obedience Turnier aus dem Mai verschoben werden und teilte sich nun das erste Juliwochenende mit dem lange geplanten Agilityturnier. Nach Bangen und Hoffen, nervösem Blick auf die Infektionszahlen und dem Studium jeder neuen Verordnung konnten wir letztendlich mit Hygienekonzept und Optimismus starten. Es war schön, viele alte Bekannte wiederzusehen und sich ihrer Unterstützung gewiss zu sein.

Am Samstag starteten wir dynamisch mit einem kleinen, aber feinen Agilityturnier. Viele tolle Teams haben sich unter den Augen von Leistungsrichter Robert Schmidt durch die Parcours gekämpft, die den Startern vor allem läuferisch einiges abverlangt haben.



Der Sonntag stand dann ganz im Zeichen von Rally Obedience: diesmal verlangte vor allem die Hitze den Startern und Wertungsrichterin Jenny Rau einiges ab. Bei strahlendem Sonnenschein war vom Papillon bis zum Irish Wolfshund ein bunter Mix an Hundegrößen vertreten und zeigte die mögliche Vielfalt in dieser Sportart.

Vielen Dank an alle, die zum Gelingen dieses schönen Wochenendes beigetragen haben:

- den Fußballern der SG Schönfeld e. V. für die Flexibilität bei der Trainings- und Spielplanung,
- den Platzwarten Bernd Päperer und Günther Grossmann für die Vorbereitung des perfekten Turniergeländes
- den beiden Richtern Jenny Rau und Robert Schmidt für faire Bewertungen,
- allen eigenen und fremden Turnierhelfern für die tatkräftige Unterstützung!

Herzlichen Glückwunsch besonders an unsere zehn eigenen Starter, von denen einige ihre Turnierpremiere hatten und tolle Läufe gezeigt haben!

Fotos: Pitt Grawe

Kontakt:

SG Schönfeld e. V.
Malschendorfer Straße 2
01328 Dresden
E-Mail: v.blank@sg-schoenfeld.de
www.sg-schoenfeld.de

Unsere Teilnahme an dem ausgeschriebenen Online-Turnier, wir hatten letztens darüber berichtet, war ein voller Erfolg. Zunächst haben wir uns darüber gefreut, dass neben den Voltis auch acht Reiterinnen an dem Wettbewerb teilgenommen haben. Alle haben damit Neuland betreten und waren in den Übungseinheiten fleißig bei der Sache. Am Prüfungstag war die Aufregung und Anspannung deutlich zu spüren. Die schicke Turnierkleidung wurde in dem pünktlich einsetzenden heftigen Regen ganz schön strapaziert, die Reiterinnen ließen sich jedoch nicht beirren und absolvierten souverän die Aufgaben. Zeit, Mühe und Dauendrücke haben sich gelohnt! Wir erreichten einen 1. und einen 2. Platz sowie mit guten Wertnoten weitere Platzierungen.

Bei den Voltigierern sind wir Erfolge ja schon fast gewöhnt und freuen uns über jeden, der weiter dazukommt. In allen Prüfungen, an denen wir teilgenommen haben, konnten wir gute Platzierungen erreichen. Bei den Wettbewerben auf dem Holzpferd schafften wir es zweimal auf den 1. Platz!

Herzlichen Glückwunsch an alle Teilnehmer. Die Erfolge mögen Ansporn sein für weitere Herausforderungen. Ein dickes Danke geht an unsere Trainer und Ausbilder für die geleistete Arbeit unter Corona-Bedingungen.

Die Heuernte in diesem Jahr lief dank guter Organisation, passendem Wetter, durchhaltender Technik und zahlreichen Helfern sehr zügig und reibungslos. Im Gegensatz zu den Vorjahren gab es diesmal auch einen guten Ertrag. Danke an alle, die wieder dabei waren!!

Nun kommen die Sommerferien und wir wünschen allen einen erholsamen Urlaub. Mal sehen was uns im Herbst dann alles so erwartet. Eins steht fest: langweilig wird es nicht – versprochen!

*In diesem Sinne mit einem fröhlichen Wiehern
grüßt aus dem FN-Stall in Zaschendorf Eure Wayana*



Teilnehmer am „Online Turnier“ auf dem Reitplatz in Zaschendorf

Quelle: Martina Mauer

Kontakt:

SG Schönfeld e.V. – Abteilung Pferdesport
FN-Stall-Zaschendorf
Homepage: www.pferdesport-hochland.de

Sportgemeinschaft Schönfeld e. V. – Abteilung Pferdesport

Liebe Annegret, wo sind die letzten 10 Jahre hin? Nun gibt es wieder einen runden Geburtstag zu feiern.

In diesen Jahren ist eine ganze Menge passiert. Trainer haben gewechselt, Du musstest schweren Herzens Pferde gehen lassen, neue Stallbewohner sind dazugekommen. Du hattest den schweren Unfall, an den heute keiner mehr denkt, weil Du Dir nichts anmerken lässt. Du bist 7 Tage in der Woche 24 Stunden ansprechbar für alle wirklichen Probleme und solche, die gar keine sind. Unermüdlich und umsichtig sorgst Du für die nötige Ordnung im Stall, die Pferdegesundheit steht für Dich immer an erster Stelle. Mit Deinem hohen fachlichen Wissen und Können, mit Deinem Pferdeverständ, gelingt es Dir, jedes unserer Pferde zu verlässlichen Schulpferden auszubilden. Deiner Kreativität im Reitunterricht sind scheinbar keine Grenze gesetzt.

Wir wünschen Dir für die kommenden Jahre natürlich vor allem Gesundheit. Wir wünschen Dir aber auch die nötige Ruhe und Gelassenheit, manchmal auch den nötigen Abstand zu Dingen, um nicht permanent unter Stress zu stehen. Genieße das Erreichte, die großen und kleinen Erfolge aus Deinem täglichen Einsatz. Spaß und Freude sollen in Deinem Alltag fester Bestandteil sein, genauso wie das Glück und die Liebe.

Liebe Anne, zu der runden 50 (ist auch nur eine Zahl) gratulieren Dir auf das herzlichste die Mitglieder der Abteilung Pferdesport und alle Freunde und ständigen Helfer.

Wir freuen uns auf weitere tolle Erlebnisse und eine spannende Zeit mit Dir.



Annegret mit einem der Stallbewohner, Quelle: Martina Mauer

Verein zur Förderung der Jugend e.V. – www.verein-zur-foerderung-der-jugend.de



■ Mädchen*projekt: Starke Mädchen* im Hochland

(gefördert durch die Deutsche Fernsehlotterie)

■ Neuigkeiten und Termine

Wir treffen uns auch in den Ferien weiterhin jeden Freitag von 13 bis 18 Uhr. In der 3. und 5. Ferienwoche findet allerdings kein Mädchen*treff statt. Nach Bedarf würden wir die Treffzeit in Zukunft auch um einen zusätzlichen Tag in der Woche erweitern und dann eine Treffzeit für jüngere Mädchen* bis 12 Jahre und eine Treffzeit für ältere Mädchen* anbieten. Wir wollen gemeinsam mit Euch schauen welche Wochentage am besten dafür geeignet wären und freuen uns daher über Feedback von Euch.

■ Ferienprogramm

Unsere Mädchen*woche findet vom 16.08. bis zum 20.08.2021 in der Zeit von 10 bis 16 Uhr statt. Wir haben uns einige coole Programm punkte für Euch überlegt. Unter anderem wollen wir mit Euch Yoga machen, klettern gehen und boxen. Außerdem ist ein Ausflug in den großen Garten geplant und am Wunschtag könnt Ihr entscheiden, worauf Ihr Lust habt. Die Anmeldebögen und genauere Informationen findet Ihr auf der Website vom KJH „PEP“ (<http://kjh-pep.de/maedchenprojekt/>) oder auf unserem Instagram-Account (@starke.maedchen.im.hochland) Wir freuen uns auf die Ferien mit Euch, Eure Beate und Aline

■ Kontakt:

Pillnitzer Straße 21c, 01328 Dresden
Telefon: 0351/2176630
E-Mail: starke-maedchen@vzfj.de
Instagram: @starke.maedchen.im.hochland

■ Kinder- und Jugendhaus „PEP“

■ Ferienprogramm

Die Sommerferien sind im vollen Gange und auf euch warten weitere aufregende Aktionen im „PEP“. Wir freuen uns vor allem auf die „Einsame Insel“ – **Woche vom 23.08. bis zum 27.08.2021** (10 bis 16 Uhr). Dort steht neben Entspannung und alkoholfreien Cocktails mixen, natürlich ein Survival-Training, ein „Erste Hilfe“ - Kurs und vieles mehr an. Die Anmeldebögen und genauere Informationen zum Programm findet Ihr auf unserer Website (www.kjh-pep.de).

In der **letzten Ferienwoche** haben wir am Dienstag (31.08.) und am Mittwoch (01.09.) von 10 bis 16 Uhr ein medienpädagogisches Angebot in Kooperation mit „SocialWeb macht Schule“ organisiert. Für den Dienstag ist eine Art „Internetführerschein“ geplant und am Mittwoch wollen wir uns mit Social Media - Plattformen wie Youtube, TikTok und Co. auseinandersetzen. Das Angebot kostet 10 Euro pro Tag (inklusive Mittagessen). Genauere Informationen und den Anmeldebogen findet Ihr wie immer auf unserer Website.
Für die restlichen Tage der Woche haben wir nichts Konkretes geplant und stehen offen für eure individuellen Wünsche und Vorschläge!

In der **dritten Ferienwoche** bleibt das KJH „PEP“ leider geschlossen. Wir freuen uns auf euch, euer „PEP“-Team

■ Kontakt:

Kinder- und Jugendhaus „PEP“,
Pillnitzer Straße 21c, 01328 Dresden, Telefon: 0351/2176630
E-Mail: info@kjh-pep.de | Website: www.kjh-pep.de

Hochlandzirkus e. V.

Wenn Sie diese Ausgabe in den Händen halten, ist unser 1. SommerZirkusCamp 2021 schon Geschichte. 34 Kinder haben die 1. Ferienwoche im Kinder- und Jugendhaus PEP von 9 bis 16 Uhr gemeinsam trainiert. Am Freitag gab es die große Abschlussshow vor mehr als 100 Zuschauern.

Hoffen wir das der Text so stimmt. Als ich diesen am 09.07. geschrieben habe, begannen gerade wieder die Infektionszahlen zu steigen. Wir sind aber optimistisch.



Am Freitag, 23.07.2021, war das Sommerfest im Kinder- & Jugendhaus PEP. Für unsere Kinderzirkusgruppe war es der 1. Auftritt vor Publikum. Seit dem Ende des Lockdowns Ende Mai wurde von den 17 Kids fleißig ein kleines Programm einstudiert.

Nach den Sommerferien startet die Kinderzirkusgruppe mit den Proben für eine Weihnachtsshow, welche dann im Dezember die Herzen der Hochländer erwärmen soll. Wer noch Lust hat mitzumachen kann sich gerne anmelden, ein paar Plätze sind noch frei in der Gruppe. Das Training findet immer am Montag von 16:30 Uhr bis 18:30 Uhr im Kinder- und Jugendhaus PEP statt.

In der **zweiten Sommerferienwoche** gibt es im PEP einen Zirkustag. Am 04.08.2021 von 09:30 bis 12:30 Uhr kann man bei uns Zirkuskunststücke ausprobieren. Eine kurze Anmeldung unter ferienpass@hochlandzirkus.de genügt. Die Teilnahme kostet einen Euro.

Die Sommerferien klingen bei uns mit einem 2. SommerZirkusCamp in der letzten Ferienwoche aus. Dafür haben wir aktuell noch vier freie Plätze. Alle Anmeldeinformationen finden Sie auf unserer Homepage www.hochlandzirkus.de.

Am **Freitag, 03.09.2021**, steigt dann die große Abschlussshow im Kinder- & Jugendhaus PEP. Der Eintritt ist frei und Platz ist für viele Gäste, seien Sie herzlich eingeladen.

Wir wünschen einen wunderschönen Sommer, den Kindern erholsame und erlebnisreiche Ferien.

*Thomas Schwabe
und das Team vom Hochlandzirkus e.V.*

Kontakt:

Zum Heiderand 8a, 01328 Dresden-Weißenberg
Training: Pillnitzer Straße 21c, 01328 Dresden-Weißenberg
Telefon: 0351 84164121
E-Mail: post@hochlandzirkus.de
Homepage: www.hochlandzirkus.net



Sport- und Freizeitclub Gönnsdorf e. V.

Wir laden Sie herzlich am **7. September 2021** zu unserer Mitgliederversammlung im Saal des Vereinsgebäudes auf der Schönfelder Landstraße 27 in Gönnsdorf ein. Sie erwartet um **20:00 Uhr** unter anderem unsere alljährige Präsentation der vergangenen Ereignisse, die Verabschiedung und Neuwahl des Vorstandes und die Vorstellung kommender Vorhaben. Wir freuen uns sehr auf ein persönliches Treffen mit Ihnen, auf Ihr Feedback bzgl. des vergangenen Jahres und sind natürlich gespannt auf Neuigkeiten ihrerseits.

Unsere Neuigkeit hat einen sehr positiven Start gehabt! Die Schach-Gruppe ist um zwei Mitglieder gewachsen. Wir starten nun jeden Montag bereits eine halbe Stunde früher. 16:30 Uhr bis 18:30 Uhr stehen noch ca. vier freie Plätze für ein persönliches Schach-Match zur Verfügung. Außerdem spielt die Gruppe natürlich auch im Internet bei Schacharena, chessmail und anderen. Ein gewisses Können ist also vorausgesetzt ...

Melden Sie sich bei Interesse bei Frank Baensch unter 0172 6402096, der unsere Schach-Gruppe betreut und seine langjährige Erfahrung als leidenschaftlicher Schachspieler mitbringt. Sollten Sie an Turnieren und anderen Wettkämpfen teilnehmen wollen, sind Sie auch genau richtig bei uns. Zukünftig streben wir an, solche auch in Gönnsdorf stattfinden zu lassen.

Natürlich ist auch weiterhin und wieder – nach sooo langer Wartezeit – unsere Kinderbühne aktiv. Die kleinen Künstler zwischen vier und zehn haben nicht nur Spaß an Schauspiel, Musik und Tanz, sondern auch am Verkleiden und Schminken. Sonja Seewald leitet die Gruppe nun schon seit so vielen Jahren und Kinder – Ihr werdet's nicht glauben – sie selbst hat bei vielen Märchenfilmen mitgewirkt. Also falls Ihr Interesse habt, schreibt an den Verein oder ruft Sonja Seewald an, Telefon 0351 8951211. Und nun wieder zu den Erwachsenen: Gehen Sie Fit in den Tag immer donnerstags von 9 bis 10 Uhr mit Monika Heide. Ob zur Steigerung der Fitness, um den Alterungsprozess zu verlangsamen und das Verletzungsrisiko zu verringern, zur Dehnung und Kräftigung der Muskulatur oder zur Erhöhung der Belastbarkeit des Stütz- und Bewegungsapparates ... dieser Donnerstag-Vormittag-Termin sollte unbedingt in Ihren Alltag. Schreiben Sie an sport-heide@t-online.de oder rufen Sie an 0172 3420903.

Sollte Ihnen vorerst ein spezielles Rückentraining reichen, empfehlen wir den Dienstag. Zum Aufbau der Muskulatur im Rückenbereich und an rückenstärkenden Körperregionen kommen Sie gern um 9 Uhr zu uns, auch dieser Kurs wird von Monika Heide (Rückentrainerin und Trainerin für Breitensport mit C-Lizenz) durchgeführt.

Hier ist nochmals erwähnt: All unsere Kurse sind gleichermaßen für Frauen und Männer geeignet. Und falls Sie sich unsicher sind, kommen sie einfach mal zum „Schnuppern“!

So auch der Smoovey-Kurs für lauffreudige „Ältere“. Immer am Montag 10 Uhr und am Donnerstag 11 Uhr ist Treff vor unserem Vereinsgebäude, da der Kurs im Außenbereich stattfindet. Bei Interesse schreiben Sie uns bitte eine E-Mail mit dem Betreff „Smoovey“ an info@verein-goennsdorf.de, denn pro Kurs sind maximal zehn Teilnehmer geplant, die 60 Minuten lange von Ute Müller trainiert werden.

Über Ihre Ideen freuen wir uns, wenn Sie sie an info@verein-goennsdorf.de schreiben.

Kontakt:

Sport- und Freizeitclub Gönnsdorf e. V.
Schönfelder Landstraße 27
01328 Dresden-Gönnsdorf
Telefon: 0175 8188818
E-Mail: info@verein-goennsdorf.de
Homepage: www.verein-goennsdorf.de



Sportgemeinschaft Weißig e. V.

■ Abteilung Fußball - es geht wieder los!

Manchmal erfolgt der Neubeginn doch schneller, als erwartet. Ab Mai konnten wir erst nur vereinfacht unserem Hobby dem Fußball wieder nachgehen und mussten viele Randbedingungen einhalten. Alle Meisterschaften von Klein- bis Großfeld waren eingestampft und dann kam auf einmal das Licht am Horizont und das überraschend schnell. Wettkämpfe (im Stadtpokal) waren kurzfristig wieder möglich. Die SG Weißig führte sachsenweit das erste Pflichtspiel für Amateurmannschaften am 05.06.2021 mit dem Stadtpokal-Achtelfinale durch. Mehr als 100 Zuschauer wollten nach langer Zeit endlich mal wieder Amateurfußball sehen. Leider mit dem besseren Ende für unsere Gäste aus Zschachwitz, aber ein Erlebnis war es allemal.

Dachten nun alle „das war es“, zog der Nachwuchsfußball nun alle in seinen Bann. Es waren Plätze in der Landesklasse frei geworden und die besten Mannschaften der Stadtoberliga konnten sich für das Qualifikationsturnier bewerben.

Mit einem grandiosen Turniersieg qualifizierte sich unsere D1-Junioren für die Landesklasse für das neue Spieljahr 2021/2022. Am 12.06.2021 wurde im Finale der SV Eintracht Dobritz mit 1:0 besiegt, nachdem im Halbfinale der FV Dresden Süd-West gar mit 2:0 nach Hause geschickt wurden.

Unsere C-Junioren versuchten am selben Tage ähnliches, hatten nach sehr guter Leistung im Finale aber leider Pech. Nach einem überlegenen 2:0 Sieg im Halbfinale gegen den SSV Turbine Dresden und dem 0:0 im Finale gegen die SG Dresden Striesen landete der 6. Elfmeter der Weißiger am Pfosten, aber der von Striesen war drin. Schade. Ihr wart nah dran, Euch direkt für die Landesklasse zu qualifizieren.

■ Die neue Saison kommt mit großen Schritten. Was steht an?

Saisonauftakt ist in Kürze mit dem Landespokal. Am Wochenende des 7./8. Augusts 2021 (vermutlich am Sonnabend um 15:00 Uhr) wird im Wernesgrüner Sachsenpokal die 1. Runde gespielt. Die SG Weißig ist mit einem Heimspiel dabei. Die Auslosung erfolgt am 13.07.2021. Dann wissen wir, welche höherklassige Mannschaft aus Landesklasse oder Landesliga bei uns in Weißig vorbeikommt. Seid wieder alle mit dabei. Wir wollen wieder ein Fußballfest feiern. Unsere Männermannschaft um Trainer Thomas Klippel wird wieder alles spielerische und kämpferische Potential zeigen.

Eine Woche später wird dann die erste Runde des Stadtpokals gespielt. Wo und gegen wen ist noch offen. Bitte schaut auf alle aktuellen Informationen auf Homepage und in den sozialen Medien.

Noch eine Woche später am Freitag, 20. August 2021, wird dann die neue Stadtoberligasaison bei uns im Sportpark Weißig eröffnet. Die Zusage des Stadtverbandes liegt vor. Gegen 19:00 Uhr wird dann der Anstoß die neue Saison angepfiffen. Der Gegner steht noch nicht fest. Traditionell wird es eine spielstarke Mannschaft sein, die an der Spitze der Stadtoberliga mitspielen wird. Die Spielpläne der Stadtoberliga werden gerade mit heißer Nadel gestrickt. Auch hier empfehlen wir allen: Seid zum Spiel wieder mit dabei. Es lohnt sich.

Unsere erste Männermannschaft, die schon im vergangenen Jahr eine der jüngsten Mannschaften der Stadtoberliga hatte, wurde zum Saisonwechsel weiter mit talentierten jungen Spielern, die den Schritt von den A-Junioren zur Männermannschaft bei der SG Weißig machen wollen, verstärkt. Alle brennen darauf, dass die Saison losgeht. Ein aktuelles Mannschaftsfoto könnte im nächsten Hochlandkurier zu finden sein, ist aber auch über die Abteilung Fußball erhältlich.

Kommt zu uns, als Zuschauer oder selbst aktiv, jede Altersklasse ist attraktiv. Kommt zur SG Weißig.

Björn Schober

■ Abteilung Leichtathletik

12.09.2021
Sonntag 9-13 Uhr | 01328 Dresden-Weißig Sportpark

**Urkunden für alle Teilnehmer
Sachpreise für Platz 1-3 in allen Läufen**

**Schirmherr
Leichtathletik-Verband Sachsen
Jörg Fernbach
Vizepräsident Breitensport**

Anmeldung und mehr Informationen unter www.hochlandlauf.de

Leistungen

- Personifizierte Startnummern
- Zielversorgung
- Sachpreise
- Zeitmessung durch Lausitz-Timing
- Urkundenausdruck vor Ort oder Online
- Umkleide- und Duschmöglichkeiten
- Gepäckaufbewahrung
- Hochlandlauf T-Shirt *

STARTPUNKT
und Meldebüro

Sportpark Weißig
Heinrich-Lange-Straße 37
01328 Dresden-Weißig

**ANFAHRT ÜBER BAUTZNER LANDSTRASSE/B6
DVB-LINIE 61 (11) HALTESTELLE „AM STEINKREUZ“**

■ Kontakt:

SG Weißig e. V.
Heinrich-Lange-Straße 37 in 01328 Dresden
Telefon: 03 51 / 2 53 07 78, Homepage: www.sgwla.de



SPORTZENTRUM Hochland e. V.

■ Sommerkursplan

Auch in den Sommerferien 2021 wird es wieder für einzelne Gruppen einen Sommerkursplan geben. Dies ergibt sich aus der zu erwartenden schwindenden Teilnehmerzahl in der Urlaubszeit und der Urlaubsplanung der Mitarbeiter des SPORTZENTRUM Hochland e. V. In dem Zeitraum 26.07.2021 bis 03.09.2021 werden einige wenige Gruppen betroffen sein. Sie werden einzeln informiert. Ab dem 06.09.2021 bitten wir Sie, sich wieder in Ihren gewohnten Gruppen einzufinden.

■ Sport in Atemgruppen

Wir bieten in unserem Sportverein Lungs-sport bei COPD und nach COVID-19 Erkrankun-gen an. Die Atemgruppe wird von speziell aus-gebildeten Übungsleitern/innen betreut. Ge-zielte gymnastische Übungen können insbe-sondere die Atemmuskulatur unterstützen und dadurch deutliche Erleichterung im Alltag mit sich bringen. In der Atemgruppe können Lungenpatienten bestimmte Atemtechniken erlernen, die Ihnen bei Atemnot wieder zu leichterem Atmen verhelfen. Beim Lungen-sport wird jeder Patient auf seinem persön-lichen Leistungsniveau abgeholt. Ziel ist der langsame Aufbau von Muskulatur, Kondition und Belastbarkeit. Beim Lungensport werden: Atem- und Entspannungstechniken vermit-telt, Ausdauer und Beweglichkeit trainiert, der Muskelaufbau gefördert, die Muskelkraft ge-stärkt, die Koordination der Bewegungsabläufe verbessert und die Dehnungsfähigkeit her-gestellt.

■ Sport für Knie- und Hüftpatienten

Unsere Knie- und Hüftgruppen richten sich speziell an alle Sportler mit Knie- und Hüfter-krankungen, wie zum Beispiel Hüfte-TEP, Knie-TEP, Arthrose, Kreuzband-OP. Therapie-ziele des Knie- und Hüft-Rehasportes sind die Mobilisierung der Kniegelenke und Hüftge-lenge, Verbesserung des Bewegungsumfanges der Gelenke, die Kräftigung der gesamten Muskulatur des Stützsystems und speziell der Hüft- und Kniegelenksmuskulatur und die Stabilisierung der Hüft- und Kniegelenke und angrenzender Gelenke (Hüftgelenke, Fußge-lene, WBS). Gemeinsam wollen wir den Spaß an der Bewegung zurückerobern, Schmerzen reduzieren und das sich Bewegen im Alltag si-cherer machen.

■ Rehasport im Verein

Reha-Sport findet in speziellen Grup-pen statt, die je-weils auf be-stimmte Erkran-



kungen ausgerichtet sind. Wenn die Kosten-übernahme von der Krankenkasse bewilligt wurde, geht es darum, eine geeignete Reha-Sportgruppe zu finden. Wir können Ihnen aktuell freie Plätze in unseren Diabetes-, Atem-, Knie- und Hüftgruppen sowie im Rückenkurs anbieten.

Freie Plätze in den Rehsportgruppen! Wir su-chen Sportler für Seniorenzumba, die Atemgruppe, Aroha und den Herzsport.

■ Neue Kurse ab September

■ Ernährung und Bewegung

Wollen Sie Ihr Ge-wichtsproblem auf Dauer lösen, kommt es nicht nur darauf an, wie viel Sie essen, sondern was und in welchen Verhältnissen. Eine ausgewogene Ernährung versorgt den Körper mit allem, was er braucht. Im Kurs nehmen Sie jeweils mittwochs an ei-ner 60-minütigen Sport- und Bewegungseinheit in der Gruppe, angeleitet durch den Trai-nier, teil. Anschließend findet eine 30minütige Ernährungsberatung in der Gruppe statt. Zur Erfolgskontrolle wird eine Körperfettanalyse (BIA Messung) durchgeführt. Am 08.09. be-ginnt der Kurs, insgesamt zehn Termine (Mitt-woch, 18:30 – 20:00 Uhr).



■ Babyturnen – Bewegungsspiele mit Spaß

Kinder haben viel Freude an Bewegungen. Über ein vielfälti-ge Angebot an Bewegungsmög-lichkeiten finden die Kinder viel über sich selbst heraus und erlernen so, sich ein Bild von sich selbst und ihrem Körper zu machen. Durch die Wahrnehmung von verschiedensten Bewe-gungen erhält das Baby Informationen über seinen Körper. Es lernt, welche Stellung sein Körper hat, welche Muskeln es anspannen bzw. entspannen muss, um bestimmte Bewe-gungen auszuführen oder Haltungen zu stabi-lisieren. Am 15.09. beginnt das Babyturnen, insgesamt zehn Termine (Mittwoch, 09:45 bis 10:45 Uhr).



■ Rückentraining im Verein

Rückenkurse wenden sich an alle Personen, die unter Rückenerkrankungen oder an Be-schwerden und Schmerzen im Bereich des Rückens und der Wirbelsäule leiden oder die-se vorbeugen wollen. Unsere speziell aus-gebildeten Therapeuten leiten ein gelenk- und wirbelsäulenstabilisierendes Training an. Im

Kurs werden Tipps und Übungen für ein rückengerechtes Alltagsverhalten (Stehen, Sit-zen, Liegen, Bü-cken, Heben, Tragen etc.), eine gesunde Kör-perhaltung mit der Aufrichtung der Wirbel-säule und individuelle Rückenübungen, die bestehende Beschwerden oder Schmerzen abbauen besprochen. Die neue Rückenschule beginnt am 13.09., insgesamt zehn Termine, immer am Montag, 20:00 bis 21:00 Uhr.



■ Gerätetraining

Die Liste der positiven Auswirkungen von Krafttraining ist lang. Krafttraining zählt zu den wichtigen Bausteinen zur Verbesserung der Fitness und der Leistungsfähigkeit im Freizeit- und Leistungssport. Doch auch in der Prävention gewinnt Krafttraining immer mehr an Bedeutung. Es unterstützt die Ske-lettmuskulatur, ein wichtiges Stoffwechsel-or gan, das neben den Bewegungs-, Halte- und Stützfunktionen auch metabolische Funktio-nen wahrnimmt. In unserem Gerätetrainings-bereich bieten wir moderne Trainingsgeräte von TechnoGym mit elektronischer Trainings-steuerung zum Trainieren an. Der Freihantel-bereich bietet neben Kurz -und Langhanteln auch Powerracks, Multipresse, Kabelzüge und einen Functional Tower.

■ Gerätetraining im Verein

Nach erfolgter Einweisung stehen Ihnen un-sere Geräte während unserer Öffnungszeiten zur Verfügung. Die Einweisung dauert 90 min inkl. Erstellung eines individuellen Trainings-plans durch unsere Therapeuten.

Bei Interesse sprechen Sie uns bitte an!



Über Kosten und freie Plätze informieren Sie sich bitte auf unserer Website.



■ Kontakt:

Sportzentrum Hochland e. V.
Bautzener Landstraße 291
01328 Dresden, Telefon: 0351/2179787
www.bewegung-in-sachsen.de

Kultur- und Kunstverein Schönfelder Hochland e. V. Hoppe Hoftheater Dresden

Der Dornröschenzustand wurde schlagartig mit dem Sommerstart im Juni für die Kultur beendet. Zum Glück standen jetzt meist die Theaterferien vor der halboffenen Tür, denn die ehrenamtlichen Mitglieder der Hoftheaterfamilie arbeiteten im Minimal-Modus und mussten erst wieder auf Vollast aktiviert werden. Die lange Zeit der Ungewissheit brachte sicher auch Abgänge bei den freiwilligen guten Geistern. Nun soll aber nach den Theaterferien wieder das volle Programm starten mit der Betreuung der Spielstätte. Und da sind viele fleißige Hände gebraucht. Es sollen ja keine Spinnweben den kritischen Bühnenblick trüben oder lange Wartepausen auf die Erfrischungsgetränke sein, denn AHA bestimmt noch oder wieder den Besucherbetrieb?

Lautstark stimmte Peter Kube beim „Faultier im Dauerstress“ nach langer Bühnenpause seinen „Melancholie-Gesang zum September“ an auf der Interimsspielstätte, weil in der Theaterscheune eine Klimaanlage eingebaut wird. Aber die Gemeinsamkeit mit den Mimen ist ein tolles Erlebnis und es gibt keinen Theatergraben. Alle wollen wieder das Glück der Gäste in dem kleinen Familientheater. Erste glänzende Augen bestätigten die Hoffnung auf weiteren begeisterten Applaus und das Toi, Toi, Toi bleibt allen erhalten in Vorfreude auf den 20. August, wo große Erwartungen auf die „Orientalische Sommernacht“ und das Wetter von Petrus gerichtet sind. Zum ersten „Gastspiel des Monats Juli“ nach CORONA stand „Der Hase im Rausch spielt Cello“ auf der Interimsbühne im Foyer - aber ohne Cello. Das war auch am 13! September 2020 so angekündigt und Andreas Greger am Cello. Ob es in den CORONA-Wirren der berauschte Hase auf die Bühnenbretter schaffte, ist nicht eindeutig. Jetzt aber war Pianist Benjamin Rietz der Begleiter von Esther Esche, der Tochter Eberhard Esches, die mit einer Buchlesung köstliche Theateranekdoten las. Am Klavier wurden die Geschichten geschmückt, auch die vom Hundehaufen auf der Bühne. Nicht umsonst war also Goethe gegen Tiere auf den Theaterbrettern. In seinem Garten hatte der Barde Esche sogar zwei Frösche: Vanessa und Bodo. Er vermisste die Theaterkantinen sehr. Hier gibt es das Kuhstallgewölbe, wo Künstler*innen mit dem Publikum parlieren können, auch wenn die Mimen nicht den Gästen gehören, wie einst Günther Simon als „Teddy“ Thälmann meinte und eine Partei-Rüge bekam. Schon 13! Tage nach dem Kulturstart von Peter Strubinsky im Juni konnte er im Juli die begeisterten Abendbesucher und Besucherinnen erneut als "Das Faultier im Dauerstress" begrüßen sogar mit leicht geändertem Programm. Peter Kube sang nicht von der „Melancholie im September“, sondern von „Anfang Sommer“. Sein Programm-Auftritt ist fast monatlich seit 15. Februar 2013 – eine gewaltige Solo-Leistung. Der "Zaun-Sturmschadens-Bericht" war wieder eine gelungene Vorlage zur Nachnutzung. Allein seine Angaben zur Ehekrise mit seiner Frau entsprach am 3. Juli nicht der Tatsache. Cornelia Kaupert saß glücklich im Abendsonnenschein vor dem Foyer auf dem Theater-Hof und wartete neben dem Lagerfeuer, bis der stürmische Applaus den zweiten Nach-Corona-Auftritt beendete. Von einem „Faultier“ also keine Spur in Hoppe Theaterchen. Da stellte im Juni Josephine Hoppe ihren Vater vor in dem Buch „Ein SchauspielERleben“ aus der Zusammenarbeit mit Thomas Morgenrot. Natürlich durfte Pianist Wolfgang Torkler seine musikalischen Akzente am Klavier setzen. Er hatte elf Jahre den Schöngest Rolf begleitet. Viele Fotos birgt das Familienbuch bis auf den Schnapschuss von Prinzipal und Hoftheater-Regisseur Helfried Schöbel. Eberhart Wissel

Kontakt

Kultur- und Kunstverein Schönfelder Hochland e. V. – Hoppe Hoftheater Dresden
Hauptstraße 35, 01328 Dresden-Weißenberg
Homepage: www.hoftheater-dresden.de



Heimatverein Schönfelder Hochland e. V. – Kleinbauernmuseum Reitzendorf

Erntefest 2021

Da wir im letzten Jahr auf unser traditionelles Erntefest verzichten mussten, freuen wir uns umso mehr, diesmal wieder gemeinsam mit Ihnen, liebe Freunde des Kleinbauernmuseums, feiern zu können. Kommen Sie doch einfach am 22. August ab 11:00 Uhr zu uns ins Kleinbauernmuseum, denn wir haben Einiges für Sie vorbereitet. Wir zeigen Ihnen gern das Binden von Kränzen und Ihre Kinder können sich am Kinderschminkstand, passend zum Tag, bemalen lassen. Im Museumsgebäude zeigen wir Ihnen altes Handwerk und falls Sie beim Schauen und Probieren dann der kleine Hunger packt, ist für das leibliche Wohl gesorgt. Also dann ... wir freuen uns auf Ihren Besuch zum ersten großen Fest im Jahr 2021.

Heike Schmidt

Kino im Dorf – das Dorf im Kino

Der Heimatverein Schönfelder Hochland e. V. plant als Fortsetzung seiner Veranstaltungsreihe „Kino im Dorf – das Dorf im Kino“ am 6. August die Aufführung des DEFA-Films „Till Eulenspiegel“ von 1974 im Kleinbauernmuseum Reitzendorf. Dies ist zugleich ein „Wunschkino“ unseres Publikums vom vorigen Jahr. Dieser nicht unumstrittene Film entstand nach einer Filmerzählung von Christa und Gerhard Wolf mit Winfried Glatzeder in der Hauptrolle. Regie führte Rainer Simon. Kinovorstellungen begannen früher oft mit einem sogenannten „Kulturfilm“. Diese Tradition wollen wir im Museum fortsetzen, indem wir Ihnen mit einer heute schon historisch zu nennenden Tonkinoanlage, der legendären TK35, echte 35mm-Filme des DEFA-Trickfilmstudios präsentieren. Die Filme werden uns dankenswerterweise vom „Deutschen Institut für Animationsfilm Dresden“ zur Verfügung gestellt. Nachdem wir am 16.07.2021 zur britisch-irischen Filmkomödie „Lang lebe Ned Devine“ den Silhouettentrickfilm „Die Wunschmühle“ gezeigt haben, bringen wir diesmal den Handpuppenfilm „Der eiserne Heinrich“ von Carl Schröder aus dem Jahr 1962, der auf unterhaltsame Weise Missstände bei der Lehrlingsausbildung in mancher LPG anprangerte.



Wir möchten nochmals darauf hinweisen, dass die Vorführungen im Freien und nur bei schönem Wetter stattfinden. Eine Getränkeversorgung ist gesichert. Beginn der Filmveranstaltungen ist 21:00 Uhr. Den Abschluss unserer Filmreihe bildet in diesem Jahr am 10.09.2021 der DEFA-Film „Kein Hüsing“ von 1954. Als Vorfilm läuft der Handpuppenfilm „Der kluge Bauer“ von Erich Hammer aus dem Jahr 1962. Die Vorstellung beginnt an diesem Tag bereits um 19:30 Uhr. Wie immer freuen wir uns auch diesmal auf Ihre weiteren Anregungen und Wünsche bei Ihrem Besuch der „Filmnächte im Kleinbauernmuseum Reitzendorf“.

Rudolf Clauss, Foto: Heike Schmidt

Kontakt:

Heimatverein Schönfelder Hochland e. V.
Kleinbauernmuseum Reitzendorf
Schullwitzer Straße 3, 01328 Dresden
Telefon: 0351 2641783
E-Mail: mail@kleinbauernmuseum.de
Homepage: www.kleinbauernmuseum.de



Sitten und Bräuche (8)

Wir schreiten weiter im Monatsreigen und sind schon im August angekommen. Wie schnell geht doch die Zeit ins Land. Im Juli-Kurier hatte ich die Radeberger Brauerei erwähnt, weil ich meine, wenn man über Bier etwas berichtet, kann man diese bekannte Brauerei, die in unmittelbarer Nähe verortet ist, nicht übergehen. Hinsichtlich des Bieres steht sie als Vertreter für die vielen weiteren Brauereien, die es aktuell gibt und auch für jene Brauereien, die es im Schönfelder Hochland – historisch betrachtet – in vielen Ortsteilen gab. Aus dem Grund will ich auch in dieser Ausgabe noch ein wenig erzählen, denn diese Brauerei hat ja schon eine lange Geschichte und zu Zeiten der DDR wurde sie erfolgreich weitergeführt.

Ihr Gebräu war im ganzen Land ein begehrtes Getränk bei den Bierliebhabern, avancierte aber auch zu einem wichtigen Exportartikel. Das wiederum hatte zur Folge, dass es für den normalen Bürger schwer zu beschaffen war und man musste schon manches Mal listig sein, um etwas mehr als fünf Flaschen nach Hause tragen zu können. 1990 entstand in Radeberg eine der modernsten Brauereien Europas, nachdem man investierte und neue Brauanlagen einbaute. Heute gehört diese Brauerei natürlich auch in Deutschland zu den modernsten ihrer Art. Wie schon erwähnt, wird nach wie vor qualitätsorientiert gebraut und so kommt es, dass dieses Produkt in vielen großen Hotels ausgeschenkt wird. Hier passt die Aussage von Ludwig Uhland „Deutsche können alle Plagen, aber keinen Durst vertragen.“

2010 gab es für die Brauerei ein großes Jubiläum. Sie feierten am 25. April zum 125. Mal die „Umbenennung der ehemaligen „Aktienbrauerei zum Bergkeller“ in „Radeberger Exportbierbrauerei“. Zusammengefasst kann man sagen, dass die Radeberger Exportbrauerei über Sachsens Grenzen hinaus bekannt ist, also in ganz Deutschland und ist eine der ersten Brauereien, die schon seit 1903 mit den USA und Kanada Geschäfte macht.

Auch das Biertheater der Stadt darf man nicht unerwähnt lassen. „Die Bierhähne“, ein Comedy-Duo, wurde 2002 aus der Taufe gehoben. Mit ihren musikalisch humoristischen Programmen unterhalten sie ihr Publikum. Sie wurden schnell fester Bestandteil des Biertheaters, hatten eine gute Presse wie beispielsweise „Blödeln auf hohem Niveau“ oder im „Umjubelt und ausverkauft“.

Ich habe ein bisschen in der Vergangenheit geschrieben. Das liegt aber daran, dass sie durch Corona genauso ausgebremst sind, wie

alle anderen Künstler. Termine mussten immer wieder verschoben werden, aber irgendwann wird es wieder beginnen und erfolgreich fortgesetzt werden. Pünktlich zum Thema lese ich am 25.06.2021 in einer Dresdner Tageszeitung dass es wieder mit Theater losgeht.

Zum Thema Bier und Brauen sollten wir die Schutzpatrone nicht vergessen, die ihre schützenden Hände über die Brauer und Biertrinker halten. Da wäre die Göttin Ceres, die für das Getreide zuständig war und das Bier mit dem lateinischen Namen „Cerevisia“ versorgte. Der griechische Dionysos und der römische Bacchus waren Getreide-Götter und in manchen Gegenden der Gott des Bieres. Aus christlicher Zeit wäre St. Florian (4. Mai) zu nennen, den man mit Feuer und Wasser in Zusammenhang bringt, deshalb auch Schutzpatron der Bierbrauer. In vielen Brauwappen kann man ihn mit seinem Wasserkübel sehen. Des weiteren St. Augustinus (28. August), der größte unter den abendländischen Kirchenvätern, großer Mitgestalter der abendländischen Kultur im Mittelalter, rundum ein Mann, der sich verdient gemacht hat um das Christentum. Weil viele Mönche des Augustinerordens Biere brauten, wurde er Schutzheiliger. Bis heute kennen wir verschiedene Augustiner-Biere. Ein weiterer Schutzpatron ist St. Bonifatius (5. Juni), eigentlich „Apostel der Deutschen“ und so richtig ist nicht bekannt, warum er Patron der Brauer wurde. Wahrscheinlich kam es daher, weil er als Benediktinermönch mehrere Benediktinerklöster ins Leben rief und dort dann auch gebraut wurde. Zusätzlich sind noch drei weitere Heilige zu nennen. Einmal Brigitte, eine irische Schutzheilige, die Wasser in Wein verwandelt haben soll. Des Weiteren der Heilige Columban, ebenfalls aus Irland stammend, der bei einer Predigt im Rheinland durch den Lärm eines heidnischen Bierfestes gestört wurde, daraufhin zu stark zum Fass hin pustete, dass es platzte und als Folge alle Heiden zum Christentum übertraten. Schließlich wäre noch St. Amulf, Bischof von Metz. Bei seiner Beerdigung im Hochsommer war es so heiß, dass alle Trauergäste fast verdurstet wären. Es war nur ein Krug Bier da für alle. Plötzlich geschah das Wunder. Alle hatten auf einmal einen eigenen Krug in den Händen, um zu trinken und so wurde St. Amulf bis ins 12. Jahrhundert Beschützer des Bieres und der Bierbrauer. So, und nun soll aber alles zum Thema Bier auserzählt sein, jedenfalls im Rahmen unserer Sitten und Bräuche. Wobei noch gesagt werden kann, dass zu einem Bier auch eine deftige Mahlzeit gehören kann, ebenso wiederum eine Käseplatte und so ist der Übergang zum Thema „Käse“ gefunden,

bevor es im nächsten Kurier rund um den Branntwein geht. An dieser Stelle soll über Käse berichtet werden. Brillat-Savarin (1755-1826) war damals schon der Meinung, dass der Käse unentbehrlich und unersetztlich sei, wenn man eine gute Mahlzeit abrunden bzw. abschließen will. Er ging sogar soweit, dass er sagte: „Ein Dessert ohne Käse sei wie eine schöne Frau, der ein Auge fehlt.“ Die Feinschmecker von heute denken ähnlich. Dabei kann man hier eine volkstümliche Redensart einflechten: „Käse schließt den Magen.“ Dazu gibt es eine medizinische Erkenntnis. Käse regt den Magensaft an, aktiviert die Verdauung und erleichtert diese.

Die Geschichte des Käses bzw. der Käseherstellung geht weit in die vorgeschichtliche Zeit zurück, heißt von den Nahrungssammelern, Jägern, Hirten und den Ackerbauern. Als die Menschen sesshaft wurden, begannen sie auch die wild lebenden Tiere: Rinder, Ziegen und Schafe um sich zu scharen, damit sie deren Milch und das Fleisch unkomplizierter verwerten zu können. Sie mussten auf diese Art und Weise nicht erst den Tieren in freier Wildbahn nachjagen, um es zum Beispiel essen zu können. Sie mussten mit der Zeit feststellen, dass mehr Milch da war wie sie verbrauchen können und um es aufzuheben, bedurfte es auch neuer Erkenntnisse. Sie entdeckten gewisse Veränderungen in der Konsistenz wie säuern, dick werden. Es entstand eine Flüssigkeit und eine krümelige, weiße Masse. So begann Schritt für Schritt der Weg zur Käsezubereitung und es folgten noch viele andere Erfahrungen und Entdeckungen. Man kann nicht sagen, dann und dann begann die Käsezubereitung, nur dass es schon zu einer frühen Zeit begann. Gewiss ist aber, in der Mythologie und in den Sagen des klassischen Altertums sind bereits Käse und Milch zu finden. Auf Reliefs der Sumerer kann man Menschen mit Melkschemel sehen, die eine Kuh melkten. Das beweist, dass Viehhaltung und Viehherden durchaus üblich waren. Die griechische Sage nennt Ariteos (Sohn des Gottes Apollo und der Nymphe Kyrene) als Erfinder der Käsezubereitung und er war auch der erste Imker. Käse und Honig waren die Produkte, die er den Menschen gab. Eine andere Sage berichtet von Zeus, der von seiner Mutter Rhea auf der Insel Kreta versteckt wurde und sich dort von der Milch und wahrscheinlich auch vom Käse der Ziege Amalthea ernährte.

Sitten und Bräuche (8)

Nicht nur Sagen und Märchen berichten ohne beweisbare Fakten über die „Käseherstellung“. Es gibt auch Überlieferungen aus der Zeit vor Christi. Aristoteles (384-322 v.Chr.) schreibt in seinen Aufzeichnungen „über die damals üblichen Methoden der Käseherstel-

lung, ebenso Vergil (70-19 v.Chr.) oder Plinius der Ältere (23-79 n.Chr.), der von Käse-Importen aus der Gegend von Nimes in der Provence, aus dem Lozère im südlichen Zentralmassiv des heutigen Frankreich und aus dem benachbarten Gévaudan berichtete. Das zeigt

die französische Tradition der Käseherstellung schon in früher Zeit. Ein wenig dieser Thematik muss ich in den nächsten Beitrag mitnehmen, denn das Gute-Laune-Horoskop darf nicht vergessen werden, weiß ich doch, dass die Leser'innen darauf warten.

Hundertjähriger Kalender und Bauernregeln

Hundertjähriger Kalender

Wie sieht es im Saturnjahr mit Wind, Regen und Gewitter aus? Zwei- oder dreimal im Jahr treten stürmische Winde mit starken Regenfällen und Wolkenbrüchen auf – vornehmlich im Herbst und im ausgehenden Sommer, wenn der vorige Sommer warm gewesen ist. Dagegen gibt es nur wenige Gewitter mit Donner und Blitz, doch etliche mit gefährlichem Hagel – vor allem im Frühling. Die Sommergewitter sind meistenteils ungefährlich. Und das sagt der Hundertjährige Kalender: Der 1. ist trüb mit etwas Regen, der 2., 3. und 4. sind herrlich schön, nachts ist es kühl.



Am 5. Donner und Platzregen. Am 6. ist es herrlich schön, am 7. bis 13. fällt täglich Regen, der 14., 15. und 16. sind wieder schön. Am 17. gibt es ein großes Gewitter mit Donner, Sturmwind und Platzregen. Vom 18. bis zum Monatsende herrscht kontinuierlich starkes Regenwetter. Das Getreide auf dem Feld wächst aus, und das Stroh verfault.

Bauernregeln

Fängt der August mit Hitze an, bleibt auch lang die Schlittenbahn. Wenn's im August aus Norden weht, beständiges Wetter vor dir steht. Wie der August war, wird der künftige Februar. Augustsonne, die schon sehr früh brennt, nimmt nachmittags kein gutes End'. Im August blüht der Schnee für den nächsten Winter, wenn weiße Wolken ziehen.

Gute-Laune-Horoskop

In diesem Monat hat die **Jungfrau** ihren großen Auftritt. Sie herrscht vom 24.08. bis 23.09. Oft steht sie sich selbst im Wege, ist mit nichts zufrieden, daher ständig mürrisch und übt kleinliche Kritik. Sie macht sich nicht selten das Leben schwer. Ist ihre Laune mal so richtig im Keller, besinnt sie sich ihrer Ordnungsliebe und kommt so ganz schnell auf andere Gedanken. Manch anderes Sternzeichen findet es furchtbar, denkt es an Sortieren, Putzen und Aufräumen, so ganz anders die Jungfrau. Ist alles wieder an Ort und Stelle, alles sauber, hübsch sortiert und ordentlich, beginnt ihr Gesicht zu strahlen und die Laune bessert sich zunehmend.

Marika Demele



Lernen mit Du und Ich

Lernkompetenz zu fördern, ist ein wesentlicher Therapieinhalt in der Ergotherapie. Dabei sollte man auf alle Bereiche individuell eingehen. Gleiche Probleme können bei jedem Kind eine andere Ursache haben und dies herauszufinden nimmt einen großen Anteil der therapeutischen Arbeit in unserer Praxis ein. Denn nur, wenn man die Ursachen kennt, kann man Lernprobleme oder Lernblockaden lösen.

Ein täglicher Machtkampf ist bei vielen die Hausaufgabe. Oft sind Kinder und Eltern überfordert. Kinder, die sagen, dass sie keine Freizeit mehr haben, oder sogar depressive Kinder. Eltern, die verlernt haben, die Stärken ihrer Kinder zu erkennen und Kinder, die nicht mehr wissen, was sie können oder gut machen und den Glauben an sich selbst verloren

haben. Darunter leidet oft das Familienleben und die Beziehung der Eltern zum Kind. Dabei soll lernen leicht sein, Kinder sollten Erfolge sehen und Freude haben. Dies ist das Ziel von Eltern und Lehrern, sobald das Kind in die Schule kommt. Aber Erfolg hat viele Facetten und hierbei ist die Frage: Wie erkenne ich Erfolg und wie können die gesteckten Erwartungen erfüllen werden.

All diese Fragen können sie gemeinsam mit ihrem Therapeuten klären. Denn unser Ziel ist es, ihnen als Eltern einen Weg aus diesem Teufelskreis zu zeigen. Das Können soll im Mittelpunkt stehen, denn lernen soll den Horizont erweitern, nicht einschränken. Gemeinsam mit dem Therapeuten lernt das Kind seine Stärken zu erkennen und Eltern lernen ihren Kindern zu vertrauen.

Diese Ziele sind schnell ausgesprochen, benötigen aber therapeutisches Wissen und Erfahrung. Die Ergotherapeuten der Praxis Kirsten Gärtner in Weißenburg lernten in einer intensiven praxisinternen Weiterbildung das „Du und Ich Konzept“ kennen. Dieses Konzept gibt klare Antworten auf all diese Fragen und Probleme. Es zeigt den Kindern und den Eltern neue Wege, um viele schulischen Probleme zu lösen.

Eins haben die Therapeuten in diesen Tagen gelernt, es gibt für jeden einen individuellen Weg.

Bei Fragen rufen Sie mich an oder kommen Sie in unserer Praxis vorbei.
Ihr Ergotherapeut Alexander Gärtner aus Weißenburg (Telefon: 0351/2176389)

Bereitschaftstermine und Notrufnummern

Apotheken-Bereitschaft

von 08:00 Uhr bis 08:00 Uhr des Folgetages

▲ 08. bis 09. August 2021

Kronen-Apotheke Schönfeld

Markt 8 in 01328 Dresden

Tel. 03 51 / 2 64 00 63

▲ 13. bis 14. August 2021

HUTBERG-Apotheke Weißig

Bautzner Landstraße 291, 01328 Dresden Tel. 03 51 / 2 66 03 06

Tierärztliche Bereitschaftsdienste

Tierärztliche Klinik – ständige Bereitschaft

Dr. Düring, Rennersdorf, Telefon 03 59 73 / 2 83 30

■ Bereitschaftsdienste

werktags 19:00 bis 07:00 Uhr, Samstag und Sonntag ganztägig
(nur mit tel. Anmeldung)

▲ 30.07. bis 06.08.2021

Frau TÄ Benzner (Weißenberg), Tel. 01 72 / 7 96 05 38

▲ 06.08. bis 13.08.2021

Frau TÄ Junkert (Radeberg), Tel. 01 60 / 125 29 84

▲ 13.08. bis 20.08.2021

Dr. Obitz, Weixdorf, Tel. 03 51 / 8 80 62 35

▲ 20.08. bis 27.08.2021

DVM Wagner (Ottendorf-Okrilla), Tel. 03 52 05 / 7 33 88

▲ 27.08. bis 03.09.2021

Dr. Obitz, Weixdorf, Tel. 03 51 / 8 80 62 35

▲ 03.09. bis 10.09.2021

DVM Tomeit (Wallroda), Tel. 03 52 00 / 2 41 35 oder 01 71 / 5 77 63 77

■ Annahmestelle für Sperrmüll und Grünschnitt

Öffnungszeiten März bis Oktober

Alter Bahndamm im OT Cunnersdorf

Montag 16:00 bis 18:00 Uhr

Mittwoch 15:30 bis 18:00 Uhr

Samstag 08:30 bis 11:00 Uhr

Ärztliche Bereitschaftsdienste

Telefon 116 117

In den Ärztlichen Bereitschaftspraxen erhalten Sie medizinische Versorgung bei akuten, aber nicht lebensbedrohlichen Erkrankungen außerhalb der üblichen Sprechzeiten von Arztpraxen. Die Bereitschaftspraxen können während der Öffnungszeiten ohne Voranmeldung aufgesucht werden. Weitere Informationen unter „Bereitschaftsdienste“ auf der Internetseite www.kvsachsen.de

■ Bereitschaftspraxis am Universitätsklinikum Dresden

Allgemeinmedizinischer und kinderärztlicher Behandlungsbereich – Haus 28, Fiedlerstraße 25, 01307 Dresden
Montag, Dienstag, Donnerstag 19:00 bis 22:00 Uhr
Mittwoch, Freitag 15:00 bis 22:00 Uhr
Wochenende, Feiertage, Brückentage 08:00 bis 22:00 Uhr
Chirurgischer Behandlungsbereich – Haus 28
Wochenende, Feiertage, Brückentage 08:00 bis 22:00 Uhr

■ Bereitschaftspraxis am Krankenhaus

Dresden-Friedrichstadt
Friedrichstraße 41, 01067 Dresden

Allgemeinmedizinischer Behandlungsbereich – Haus C
HNO- und augenärztlicher Behandlungsbereich – Haus K

Tel. 03 51 / 4 80 17 25/-29
Montag, Dienstag, Donnerstag 19:00 bis 22:00 Uhr
Mittwoch, Freitag 17:00 bis 22:00 Uhr
Wochenende, Feiertage, Brückentage 08:00 bis 22:00 Uhr

Notrufnummern

■ SachsenNetze GmbH

Rosenstraße 32, 01067 Dresden 03 51 / 2 05 85 43 21
Gas, Strom – Service-Telefon 08 00 / 0 32 00 10
E-Mail: service-netze@SachsenEnergie.de

■ DREWAG – Stadtwerke Dresden GmbH

Rosenstraße 32, 01067 Dresden
Wasser, Fernwärme – Service-Telefon 03 51 / 8 60 44 44
Entstördienst (24 h)
– Gas 03 51 / 50 17 88 80
– Strom 03 51 / 50 17 88 81
– Wasser* 03 51 / 50 17 88 83
– Fernwärmе* 03 51 / 50 17 88 84

*im Auftrag der DREWAG – Stadtwerke Dresden GmbH

■ Stadtentwässerung

Scharfenberger Str. 152, 01139 Dresden 03 51 / 82 20
(Abwasser) Havarie 03 51 / 8 40 08 66

■ Schornsteinfeger

Landesinnung Sachsen,
Schornsteinfeger 03 51 / 2 59 85 06

■ Grundbuchamt

Olbrichtplatz 1, 01099 Dresden 03 51 / 44 60

Impressum

Auflage:	9.000 Stück, kostenfrei
Herausgeber:	12 Ausgaben jährlich, jeweils zum Monatsbeginn Ortschaft Schönenfeld-Weißenberg, im Auftrag der Landeshauptstadt Dresden Bautzner Landstraße 291, 01328 Dresden
Redaktionsbeirat:	Manuela Schreiter, Erste Stellvertretende Ortsvorsteherin Stephan Förster, Verwaltungsstellenleiter Antje Kuntze, Öffentlichkeitsarbeit Jens Mizera, Ortschaftsrat Olaf Zeisig, Ortschaftsrat
Internet:	www.dresden.de/ortschaften
Kontakt:	siehe Seite 2
Satz:	Riedel GmbH & Co.KG Gottfried-Schenker-Straße 1 09244 Lichtenau/Ottendorf www.riedel-verlag.de

**Regionalzeitung und offizielles Mitteilungsblatt
der Ortschaft Schönenfeld-Weißenberg**

- zur Verbreitung amtlicher und offizieller Mitteilungen der Ortschaft Schönenfeld-Weißenberg als Teil der Landeshauptstadt Dresden (amtlicher Teil)
- Mitteilungen und Veröffentlichungen von Vereinen und sonstigen Organisationen, welche in Förderung und direkter Verbindung im Sinne der Traditionen- und Heimatpflege sowie zur Pflege des Lebens in der Ortschaft Schönenfeld-Weißenberg stehen (nicht-amtlicher Teil)
- kostenpflichtiger Anzeigenteil
- Grundlage: § 3 der EGV i. V. m. § 10 SächsGemO

Rechte und Ansprüche, Gewährleistung

Der Herausgeber behält sich alle Rechte vor; insbesondere der Nachdruck einzelner Beiträge – auch auszugsweise – ist nur mit Quellenangabe gestattet.

Für die inhaltliche Richtigkeit von Anzeigen und Beiträgen von Gastautoren übernimmt der Herausgeber keine Gewähr; die Verantwortlichkeiten liegen beim Gastautor bzw. Inserenten.
Es bestehen für Beiträge und Anzeigen jedweder Art keine Platzierungsansprüche; die Platzierung obliegt ausschließlich der Redaktion. Es können keine Ansprüche auf Veröffentlichungen von Text und Bild geltend gemacht werden. Die Gewährleistung für Veröffentlichungen, deren vollständigen oder richtigen Abdruck sowie Folgen, die aus einer versehentlichen Unterlassung oder Fehlerhaftigkeit entstehen, sind ausgeschlossen. In Berichterstattungen erfolgt kein Abdruck von Werbelogos (§ 3 UWG). Die im Hochlandkurier für die Zuordnung der Ortsteile genutzten Gemeindesiegel sind ungültig; dies begründet sich mit dem Gemeindezusammenschluss der ehemals eigenständigen Gemeinden zur Gemeinde Schönenfeld-Weißenberg und der Eingemeindung von Schönenfeld-Weißenberg in die Landeshauptstadt Dresden.

Datenlieferung redaktioneller Teil: ausschließlich per E-Mail an die E-Mail-Adresse: Hochlandkurier@dresden.de

Textlieferungen: digitale Form; ausschließlich im Format *.docx oder *.pdf

Erfordernisse: Schrift-/größe Arial Narrow 9, einzeilig, Blocksatz

Fotolieferungen: digitale Form als separater Dateianhang; keine Einbettung in Dokumente ausschließlich im Format *.jpeg oder *.pdf

Einverständnis zur Veröffentlichung im Print- und Online-Medium

- a) des Urhebers, Foto versehen mit Quellangabe und Bezeichnung
- b) von abgebildeten Personen

Anlieferung von Inhalten im amtlichen und nicht-amtlichen Teil:

Liefertermin: Eingang jeweils bis zum 10. eines Monats, 23:59 Uhr, für den Folgemonat. Verspätet oder den o. g. Datenlieferungen nicht genügende Beiträge, haben keinen Anspruch auf Bearbeitung.

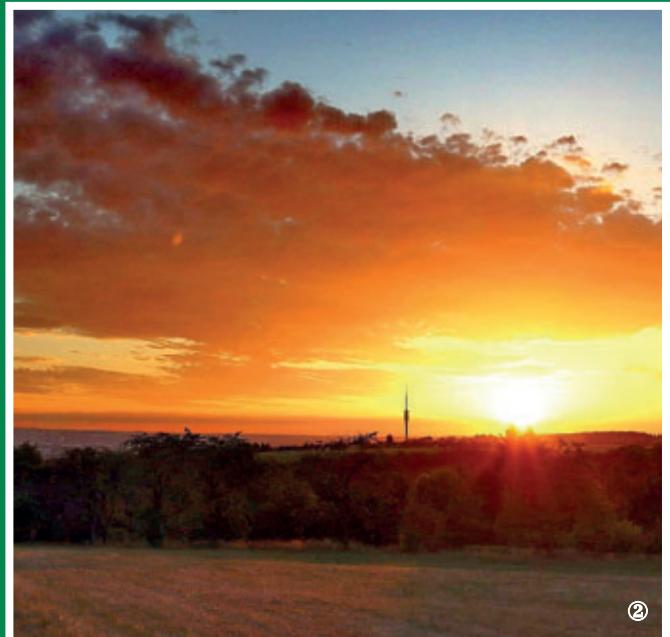
Urlaubszeit wunderbar

... wie gut, dass trotzdem jemand mit der Kamera unterwegs war! Dankeschön!

... für die wunderbaren Aufnahmen der Abendstimmungen im Schönfelder Hochland!



①



②



③

① Alt-Weißiger Dorfkern am Dorfteich; Foto: Lutz Sprößig ② Blick von der Malschendorfer Höhe über das Elbtal; Foto: Roberto Kirsten

③ In der Abendsonne schimmernder Fernsehturm; Foto: Roberto Kirsten